

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer...

J. B. Chmann, Geschäftsführender Direktor...

DER COURIER

The Organ of the German-speaking settler of the West...

Trotz Depression!

Während sich die ganze Welt in den Krämpfen einer unerhörten Wirtschaftskrise befindet...

Während andere unglücklich an Boden liegen, sich wie Gerichene und erblindet fühlen...

springen, wollen, als er nach dem Kaiser der entsetzlichen Länder des Weltens wiederholt...

Stalin erwidert dem deutschen Darsteller seines Auftriebes als "Monomane" wie Peter der Große...

Er kann wie Peter der Große nur ein Volk brauden, das nichts als "schwarze Masse" ist...

Frankreich fühlt sich vereinsamt.

Die Aufträge, die Poincare während der letzten Zeit allmählich für die feldmännlichen...

Russland unter Stalin.

Es ist wohl kein Zufall, daß in letzter Zeit mehrere Bücher über den absoluten Herrscher...

Weltumschau

Bom Kampf Die Protestbewegung der Bauern der deutschen Bauern...

Schon früher ist es in Schleswig-Holstein zu Strampfen, Auflehnungen gegen Steuerbeamte...

Rädetkonferenz Die deutsche Reichsregierung hat die Einladung des britischen Premier...

Die einzige Schwierigkeit besteht in der Festlegung des Datums zu liegen...

Der französische Premier Andre Tardieu gab bekannt, daß er nach London gehen werde...

Die Aufständigung erfolgte, nachdem der Premier eine Unterredung mit dem britischen...

Deutschland Von führenden amerikanischen Bankhäusern der Wall Street ist erneut...

Als Antwort auf neuerliche Gerüchte, die freilich inzwischen demontiert wurden...

Das Parlament (Sejm) hat vor seiner vor zwei Wochen erfolgten...

Als diese Vorlage zur Annahme gelangte, wurde von der Opposition...

Die Reichswehr nimmt jetzt auch junge Nazis als Rekruten an...

Die kürzliche Parlamentsmaßnahme für Regierungserlasse...

Die Deutsche Reichsbank hat nicht nur die Zinszahlungen auf den ihr von vier Notenbanken...

Als Premier Tardieu im Senat noch auf Reparationen...

Der siebenhundertjährige Freiheitstempel des südlichen Japans...

Es besteht jedoch kein Zweifel darüber, daß die Führer der Republikaner...

Der irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Der irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

wobner der Hauptstadt erzählten, verschiedene ihrer Freunde...

Es wurde vor kurzem offen zugegeben, daß die militärischen Streitkräfte...

Japan droht dem Japan hat sich nach der Erklärung eines Vorkämpfers der Regierung...

Eine in Tokio veröffentlichte amtliche Erklärung besagt, daß Sir Eric Drummond...

Der 1. Abschnitt des 15. Artikels sieht vor, daß, wenn ein dem Völkerbunde unterbreiteter Streit nicht beigelegt...

Unter diesem Titel hat Hermann Brandau von Chicago, der sich als Dichter und Schriftsteller...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Widol, wache auf! Hier im neuen Deutschland, mit dem Sommer...

Diktatur in Polen

Das parlamentarische Regierungssystem ausgeschaltet. - Regierung im Verordnungswege.

Warschau. - Eine Regierung im Wege von Erlassen des Präsidenten wurde in Polen eingeführt...

Das Parlament (Sejm) hat vor seiner vor zwei Wochen erfolgten...

Viermächtekonferenz in London geplant.

(Fortsetzung von Seite 1)

London, 3. April. - Nachdem es bereits den Anschein gehabt hatte...

Die Viermächtekonferenz, deren Zusammtritt auf Mittwoch anberaumt ist...

Die Viermächtekonferenz, deren Zusammtritt auf Mittwoch anberaumt ist...

englisch-französische Vorbesprechung zu verzeichnen wurde von den beiden Staatsmännern...

Es wird erwartet, daß die vier europäischen Großmächte...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Die irische Republikaner behauptet, daß die Abschaffung des Unrechtes...

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Neuverteilung der Provinzialwahlkreise Saskatchewan.

(Fortsetzung von Seite 1.)

einbezogen und der Wahlkreis nach dieser Stadt benannt wird.

Yorkton wird noch das Gebiet östlich von der gleichnamigen Stadt bis einschließlich Saltcoats erhalten. Eine Reihe von Townships im Westen werden zu Touchwood geschlagen. Der übrige Teil von Saltcoats und ein Teil von bisherigen Rheasant Hills-Wahlkreis von Styrnow südlich bis zum La'Alpelle-Tal und westlich bis Cranston werden einen Wahlkreis unter dem Namen Rheasant Hills bilden.

Winnipeg, Wadena und Canora werden in zwei Wahlkreise mit dem Namen Kelly und Wadena zusammengefasst. Wadena bekommt noch einen Teil von Wynyard südlich bis Joann Lake und westlich bis Wynyard. Der übrige Teil von Wynyard wird zu Touchwood und dem neuen Wahlkreis von Watrous hinzugefügt, der sich von Quill Lake westlich bis Colonya erstreckt. Der neue Havelock-Wahlkreis wird das gegenwärtige Saskatoon County mit Ausnahme des nördlichen Teiles umfassen, der zu Humboldt und Nothern kommt.

Die Wahlkreise Humboldt (mit dem deutschen Abgeordneten Theres), Nothern (mit dem deutsch-canadischen Abgeordneten Dr. J. M. Hehr) und Wanda werden in zwei Teile zerlegt. Der Wahlkreis Nothern wird verschwinden. Teile davon sollen zu Winger, den Pottelworts und zum neuen Nothern-Wahlkreis übergehen.

Der Pottelworts-Wahlkreis wird erweitert nach Osten bis Speers und nach Süden bis zum Fluss. Der neue Winger-Wahlkreis wird aufzunehmen Radisson, Warden, Henry nach Norden bis zum Fluss. Kerber wird eine Reihe von Townships im Osten erhalten. Der Wahlkreis Wille wird erweitert durch eine Reihe von Townships von Cuthbert und Klondike unter wird in einen Wahlkreis mit dem Namen Cuthbert vereinigt.

Der Wahlkreis Turfholz wird nach Norden bis zum Beaver-Fluss und nach Osten bis Fairholme ausgedehnt und einen Teil von Quill Lake und Ile a la Croix über-

Saskatoon, Sask.

Der Vorstand des deutschen Clubs „Concordia“ gibt bekannt, daß die April-Monatsversammlung am Mittwoch, den 13. April, um 8 Uhr abends im King Edwards Hotel stattfindet, und bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Anschließend an die Versammlung folgt der zweite Vortrag in der begonnenen Folge. Ein Vertreter der „United Farmer's Association“ wird über das folgende Thema sprechen: „Einfluss der von der Farmer-Partei eingeschlagenen Richtung auf die wirtschaftlichen Verhältnisse und die canadische Bürgerlichkeit.“ Dieser Vortrag beginnt um 9 Uhr pünktlich und ist so gehalten, daß er von allgemeinem Interesse für jedermann ist. Nicht-Mitglieder, die an diesen Vorträgen Interesse haben, sind freundlichst eingeladen. Diese Vorträge sind frei. Das neugegründete Orchester des Clubs wird durch musikalische Darbietungen angenehme Abwechslung bieten.

A. S.

Die Heimat rückt näher!

Ab sofort 20 Prozent Ermäßigung auf die Schiffskarten aller Klassen.



\$72.40 in der dritten Klasse, nach den deutschen Häfen.

\$63.60 in der dritten Klasse, nach den französischen Häfen.

Rundreise-Karten!

Nach deutschen Häfen \$120.80

Nach französischen Häfen und zurück \$112.00

Senden Sie die günstige Gelegenheit, zu einer Reise mit den modernsten, beliebtesten Schiffen unserer Linie.

Norddeutschen Lloyd

EDMONTON, Alta. 10023 Jasper Ave. REGINA, Sask. 1856 South Street. WINNIPEG, Man. 654 Main Street. VANCOUVER, B. C. 525 Seymour Ave. SASKATOON, Sask. 220 Third Ave. S

Feier wurde mit dem Heimgatt die „Wie's daheim war“ abgeschlossen. Gäste und Mitglieder wollten noch lange im Vereinslokal. Die Damen des Vereins hatten reichlich für das leibliche Wohl ihrer Gäste und Mitglieder georgt. Der Vereinschor trug noch einige Lieder vor und ein Streichquartett verschönerte die Feier. Spät am Abend verließen die Gäste und Mitglieder das Vereinslokal im Bewußtsein, einer schönen Feier beigewohnt zu haben.

Neue lutherische Gemeinden in St. Walburg und Frenchman Butte.

Schon seit mehreren Jahren ist St. Walburg der Ausflugsort vieler lutherischer Immigranten gewesen, die sich dann von hier aus in die verschiedenen Heimattengebiete des Nordens verbreiteten. Doch fanden nicht alle es für gut, viel weiter zu gehen, sondern einige zogen es vor, sich in St. Walburg und Umgebung anzusiedeln, besonders da sie sahen, daß auch die hiesige Umgebung recht viel verspricht und darum durchaus nicht zu übersehen war. Dadurch, daß sich diese den hier schon längst angebliebenen Lutheranern anschließen, konnte auch hier in St. Walburg vor kurzem eine lutherische Gemeinde ins Leben gerufen werden. Zur Zeit wird mit großem Eifer daran gearbeitet, zu eigenem Grundbesitz und Pfarrwohnung zu kommen.

St. Walburg, Sask.

Goethe-Feier im Verein Concordia zu St. Walburg, Sask.

Am 22. März, abends 8 Uhr, versammelten sich die Vereinsmitglieder des „Concordia“ zur Goethe-Feier. Es waren nicht bloß alle Mitglieder von Nah und Fern erschienen, nein, auch zahlreiche Gäste strömten herbei, um den deutsch-kanadischen Tag feierlich zu begehen. Die Feier wurde mit dem Sängergesang „Griß Gott“, vom Männerchor des Vereins gefungen, eröffnet. Der Präsident der Concordia Herr Ernst Neumann hielt die Festrede. Der Redner führte seine begeisterten Jubel in's Mutterland, nach Frankfurt am Main, wo die Wiege unseres großen Dichters stand und nach Weimar, der Stadt der Dichter und Denker, woselbst von Goethe über einhundert Jahre herlebt und am 22. März 1832 die Augen zum ewigen Schlaf schlummern schloß. Das liebe, schwergegründete Mutterland erhebt sich vor allen Mitgliedern und Gästen, und man konnte es an den Augen der Anwesenden ablesen, daß alle mit dem Redner übereinstimmten, daß mit dem Goethejahr unserem schwerbegründeten Mutterland ein neuer Aufstiegs beiseite den sein möge. Am Schluß seines Vortrages betonte der Redner besonders, daß mit dem heutigen Tage wir auch in unserem Verein das Geliübde ablegen wollen, eingedenk zu sein der Worte unseres großen Dichters: „Was du ererbt von deinen Vätern, erwirbt es, um es zu besitzen“, wir wollen tüchtige Staatsbürger sein, aber wir wollen auch unsere heiligsten Güter Sprache, Sitten und Gebräuche unserer Nachkommen bewahren. Da wir soll uns vor allen Dingen das deutsche Lied verbesseln, solange wir das deutsche Lied fungen, solange sind wir deutsch; mit dem deutschen Liede pflegen wir unser deutsches Volkstum, das zum deutschen Volkswesen untrennlich gehört. Pflegen wir das deutsche Lied, dann können wir bestimmt schon heute sagen, führte der Redner aus, daß unserm Verein ein Aufstieg hier im hohen Norden Saskatchewan's gesichert ist.

Nach dem Vortrage folgte Goethes Lied „Der du von dem Himmel bist.“ Man muß wohl sagen, daß der Vereinschor unter Leitung von Herrn Johann Klein trotz seiner kurzen Lebensdauer Großes geleistet hat. Es folgten nun noch Deklamationen von Kindern und Erwachsenen. Der offizielle Teil der

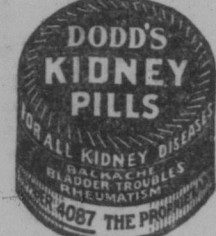
St. Walburg, Sask.

Feier wurde mit dem Heimgatt die „Wie's daheim war“ abgeschlossen. Gäste und Mitglieder wollten noch lange im Vereinslokal. Die Damen des Vereins hatten reichlich für das leibliche Wohl ihrer Gäste und Mitglieder georgt. Der Vereinschor trug noch einige Lieder vor und ein Streichquartett verschönerte die Feier. Spät am Abend verließen die Gäste und Mitglieder das Vereinslokal im Bewußtsein, einer schönen Feier beigewohnt zu haben.

Grainland, Sask.

Die schweren Zeiten und die Geldknappheit zwingen zum Sparen. Aber was heißt das Wort „Sparen“, wenn nicht nicht einmal etwas zum Ausgeben da ist? Statt Sparen in der Zukunft erwarten zu können, wird es noch immer schlimmer, weil die Steuerlasten von Tag zu Tag größer werden, um die Millionen und Millionen zu decken, die von der Regierung hinausgeworfen werden. Die Regierung geht rückwärts statt vorwärts. Bei ihr bleibt überhaupt viel zu wünschen übrig. Wie es scheint, kommt es gar nicht darauf an, ob es dem Lande gut tut oder schadet. Sie hat das Steuer in der Hand und führt das Schiff in das größte Verderben. Dem nächsten Steuermann wird es schwer werden, das Schiff wieder aus dem Verderben zurückzuführen. Hoffentlich gehen vielen Bürgern die Augen auf, damit sie bei der nächsten Wahl wissen, was sie zu tun haben. Aber bis zu dieser Zeit kann man noch viel passieren, was vielleicht in Jahren nicht wieder vorgeht und werden kann. Trotzdem wollen wir die Hoffnung nicht sinken lassen.

Obwohl das Frühjahr schon begonnen hat, scheinen es die lieben Regierungsherren mit der Saat- und Futterverforgung nicht eilig zu haben. Das Futter sollte schon lange in den Händen der Farmer liegen, damit die Pferde entsprechend ernährt werden können, um die Bestellung der Frühjahrsaerbae besser vornehmen zu können. Ferner hätte jeder alle Hände voll zu tun, um seine Saat nach Hause zu bringen, ohne fräter mit dem Verschleppen des Futters sich abzugeben. Die Farmer müßten beide Arbeiten gern verrichten, wenn nur Futter und Saat da wären. Fragen die Farmer nach, müssen sie meistens mit leeren Händen zurückkommen. Ich bin mir ganz klar darüber, daß das Futter nicht alles in den Grainland-District kommt, bis die Arbeit anfängt. Dasselbe gilt von der Saat. Wir wollen das Herbstgeschäft nicht unseren großen Regierungsherren gunsten. Die Schuld liegt mehr oder weniger an den „Districts Commissioners“. Doch dem „Commissioner“ Watson in Bridgford muß ein Lob gesagt werden. Viele andere wollen sich bei der Regierung einen guten Namen machen und geben deswegen nicht an, was sehr nötig wäre. Hoffentlich werden die Zeiten doch mal wieder besser, so daß der „Commissioner“ nicht mehr nötig ist. Die meisten der Herren werden aber später einmal daran angeheben werden, um das, was sie getan oder unterlassen haben. Schließlich werden sie auch noch von ihrem früheren Arbeitgeber vergesen. Hier heißt es so: „Mache dir Freunde



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenwindblut, Juckreiz und Rückenbeschwerden. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für \$2.50 bei allen Apotheken verkauft, oder der The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.

mit dem ungerechten Mammon! Es geht ähnlich auch mit dem Municipalrat von „Rebe“ bis zu den „Councillors“. Sie wollen manchmal so klug sein und meinen, der andere verliere dieses und jenes nicht, obwohl mancher Nachbar mehr weiß als der ganze Municipalrat zusammen.

Rhein, Sask.

Am 18. März, der auch in der alten Heimat wegen seiner früheren politischen Stürme seinen besonders guten Ruf hat, tobe in der Umgebung von Rhein ein außergewöhnlich starker Schneesturm, der gegen 1 Uhr nachmittags seinen Höhepunkt erreichte. Die schwache weiße Schneedecke der Winter Erde hatte einen bählichen grauen Überzug erhalten. Am 21. März, befanntlich Frühlingssanfang, gab's eine tüchtige Ladung Schnee, und das bähliche Grau war nicht mehr sichtbar. In den folgenden Tagen räumte die täglich stärker strahlende Sonne mit dem Schnee tüchtig auf, und die vielen Schichten konnten kaum noch fahren. Da gab's in der ersten Sternacht eine frische recht ansehnliche Zehndung von oben.

Kurz nach Mitternacht übertrafen und erreichten eine Anzahl Mitglieder der Christuskirche die hiesigen lutherischen Kirchen und einige alte Leute durch das übliche Überhand.

Das Hospital zu Yorkton mußte sofort nach der Konfirmation am Palmsonntag die liebe Konfirmandin Lydia Liebrecht wegen bedenklicher Entzündung eines Fingers gebracht werden, wo sie auch gestern (am zweiten Thertage) noch weilte. Am Charfreitag und an beiden Thertagen blieben die Geschäfte geschlossen. Am Charfreitag gingen die Konfirmanden aus ihre Angehörigen zum Lichte des Herrn. Am ersten Thertage folgten die übrigen Gemeindeglieder. Der zweite Thertage besaß dadurch eine besonders wertvolle Note, daß die letzten Jahrgänge der Konfirmanden mit geringen Ausnahmen auf den

vorderen Bänken der Christuskirche Platz nahmen, es waren ihrer weit über 60 und der für sie bestimmten Predigt über Psalm 119 V. 9 lautend: „Wie wird ein Jüngling seinen Weg untrüflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten!“ Dasselbe gilt auch den Jungfrauen oder Jungmädchen, wie man in diesem Lande sagt. Nach der Predigt sagte jeder Konfirmand und jede Konfirmandin den früher oder kürzlich erhaltenen Denkspruch auf. Am Abend gab der Jugendverein den Konfirmanden eine Partie.

In der auf den zweiten Thertag folgenden Nacht auf es wieder tüchtig geschneit. Jeder weitere Schneefall in unterer angegebener Gegend bedeutet ein Plus für unsere diesjährige Ernte. „Gott läßt Gras wachsen für das Vieh und Saat zum Nutzen der Menschen. Alles, was dem hat, lobe den Herrn!“ Hallelujah!

Zum Schluß des heutigen Berichtes sei noch erwähnt, daß die gelegentlich der Konfirmation genommenen Bilder für einen geringen Preis zu haben sind. Wer sich ein schönes Andenken verschaffen will, das ihn stets an den Tag der Konfirmation erinnert, der mache davon Gebrauch.

Siedlungsmöglichkeiten in den canadischen Seeprovinzen.

Zur Beantwortung verschiedener Anfragen.

Der Artikel unter der Überschrift „Siedlungsmöglichkeiten in den canadischen Seeprovinzen“ im „Courier“ vom 16. März hat aufsehen in verschiedenen Kreisen Interesse erweckt, wie sich aus mehreren Anfragen ergibt. Wie aus dem Artikel ganz klar hervorgeht, ist er der Zeitschrift „Der deutsche Auswanderer“ (Evan gelischer Hauptverlag für Deutsche Auswanderer und Auswanderer, Berlin N. 24) entnommen worden. Als Verleger ist lediglich „S. S.“ angegeben. Folglich kann auch dem „Courier“ der Name nicht bekannt sein. Wer sich dafür interessiert, möge sich geüßlich mit der Zeitschrift „Der deutsche Auswanderer“ in Berlin, Deutschland, in Verbindung setzen. Weitere Ankünfte sind vielleicht von folgenden Stellen erhältlich: Department of Agriculture, Halifax, Nova Scotia, oder Department of Agriculture, Fredericton, New Brunswick.

Mitarbeiter bei Sammlung der Geschichte des Deutschlums.

Unter dieser Überschrift veröffentlichten wir regelmäßig die Namen jener, die in freundlicher Weise zur Sammlung der Geschichte der deutschen Siedlungen in canadischen Gherten beitragen. Es soll dies ein Ehrenruf sein, da jedem, der bei dem großen Werke mitwirkt, Ehre und Dank gebührt.

Eine sehr fleißige Arbeit laude Herr F. Krause von Menoune, Sask., ein, der nicht nur die Kundfrage beantwortete, sondern auch noch interessante allgemeine Bemerkungen über die erste Siedlung und die allmähliche Entwicklung anfügte. Hauptächlich behandelt er die katholische St. Elizabeth-Mission. Er fügte seinem Bericht noch ein Photo von einem Hofenhaus auf der Prärie und eine sehrwertige Skizze einer kleinen Präriefirche bei.

Fran August Ulrich von Young, Sask., behandelt recht ausführlich die dortige Siedlung „Eigenheim“ samt der 1906 gegründeten evangelisch-lutherischen Trinitatis-Gemeinde. Sie ergänzt die Kundfrage noch durch einen lehrreichen Aufsatz „Aus der Pioniertzeit 1905 der Deutsch-Aufwanderer zu Eigenheim“ und durch Beifügung eines diesbezüglichen Artikels aus der Einwanderungszahl der „Saskatchewan Courier“ vom Jahre 1913. In jener Ausgabe ist ebenfalls ein Aufsatz über Eigenheim, Sask., von Frau Käthe Ulrich enthalten.

Fran Christ Kummel, 988 Richard St., Vancouver, B.C., schreibt über die deutsche Siedlung bei Cañon, Alta., und schildert die Pionier-

Bekanntmachung!

J. P. Rooney, Augenoptiker, befindet sich am Donnerstag, den 21. April, in Prelate und am Donnerstag, den 28. April, in Reader, Sask. Augenprüfung und Gläser anpassen zu mäßigen Preisen.

Bei Bollmond klingen Stimmen über das Radio leiser, behauptet ein Gelehrter. Wandmal möchte man wünschen, daß es immer Bollmond wäre.

Unsere neuen reduzierten Raten für Ozeanfahrten.

Table with 3 columns: Schiffskarte dritter Klasse, Einsteige Rate, Rückfahrkarte. Lists rates for various routes like Hamburg, London, etc.

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

C. P. R. Bldg., Edmonton, Alta. C. P. R. Bldg., Saskatoon, Sask. 372 Main St., Winnipeg, Man. W. C. Casey, 372 Main Str. Winnipeg, Man.

Liste der vom Deutschen Konsulat in Winnipeg gesuchten Personen.

Reich Paul, letztbekannte Adresse war Linton, Alberta. Soll vor etw. 1 Jahr nach dem Peace River Gebiet verzogen sein. Aertlich, Hans, letztbekannte Adresse war McRuff, Sask. Bernasch, Gustav, geb. 1897, hat Ende Januar d. J. aus Vernon, B. C., gefahren. Peters, Mathilde, letztbekannte Adresse (April 1928) war c/o Capt. A. R. Robie, Robie Farm, Royal Tal, Vancouver Island, B. C. Schilling, Fritz, geb. 1908, letztbekannte Adresse war c/o E. W. Richards, A. N. 1, Kaffee, B. C. Kette, Kurt, geb. 1880 in Zähringen (Mansfelder Zeche) soll 1913 in Vancouver, B. C., gewohnt haben. Wird in einer Erbschaftsangelegenheit gesucht.

ten Personen weiß, schreibe bitte an S. T. C. A., 460 Main Street, Winnipeg, Man.

Der „Zar“ der Stahlindustrie.

Rein Herr. — Karen E. Taylor wurde heute „Zar“ der Stahlindustrie und tritt damit an die Stelle des im Jahre 1927 verstorbenen Händlers Elbert Gary. Er wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der United States Steel Corporation ernannt, womit er zugleich auch die volle Leitung dieser Corporation übernimmt.

Taylor tritt an die Stelle eines Trümmerrats, das nach dem Tode Garys geschäftig wurde, und sich aus J. E. Morgan, dem Bankier; James A. Farrell, dem in höchsten Maße zurücktretenden Präsidenten; und Taylor zusammensetzte. Morgan hat die Stelle des Vorsitzenden des Aufsichtsrates inne, gab sie jedoch im Einklang mit einem im Jahre 1927 abgeschlossenen Übereinkommen aus. Taylor, der bisher Vorsitzender des Finanzkomitees war, wurde durch seine Ernennung das Haupt der größten und finanzkräftigsten industriellen Organisation der Welt.

Gesuchte Personen.

Herr Karl Favosca aus Königsfeld bei Brünn, C. S., ist zunächst nach Graz, Deutsch-Österreich, im September 1929 gearbeitet bei Fred Nibel, Regina, Sask., wird von seiner Schwester in einem wichtigen Fall gesucht. Georg Pfeil, eingewandert im Jahre 1928, wurde von Winnipeg nach Edmonton geschickt. Herr Pfeil kam aus Deutschland. Joseph Gander aus Konjaja Znanoska Jugoslawien, zum zweiten Mal eingewandert nach Canada im April 1926, letzter Aufenthaltsort im Februar 1931 in Vancouver. Wer etwas über den Verbleib oder die jetzige Adresse der oben genannten Personen weiß, schreibe bitte an S. T. C. A., 460 Main Street, Winnipeg, Man.

Gesund und munter.

Unsere jüngste Tochter litt von früher Kindheit an an Hautausschlag. Ich habe aber Jodel-Waschmittel aus Duluth, Minn., Sie konnte nichts damit machen, und am Tage nicht dranhin gehen; ärztliche Behandlung hatte sich als erfolglos erwiesen. So wurde sie sieben Jahre lang krank, bis wir auf Jodel's Allergiker-antiseptikum gemacht wurden. Die ersten paar Wochen dieser Medizin verbeserten die Gesundheit des Kindes bedeutend, und mit der Zeit veränderte das Verhalten; sie ist jetzt gesund und munter. Ihre zeitweilige Krantheit, die durch die Anwendung der normalen Tätigkeit der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane; sie ist kein Apothekerartikel, sondern wird von Volagolanten, die von Dr. Peter Johnson & Sons Co., Chicago, Ill., erannt und geliefert. Jodelfrei geliefert in Canada.

Lesegeld

Bitte, senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingetragenen Brief. Noch besser ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benutzen.

An „Der Courier“ Regina, Sask.

1835 Halifax Street.

Beiliegend überfende ich Ihnen:

für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar 1932..... \$.....

1932..... \$.....

dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1933.. \$ 2 0 0

Zusammen..... \$.....

und für den Courierkalender 1932..... \$ 0 5 0

Mein Name ist.....

Meine Post-Office Adresse ist.....

Provinz.....

Zur Beachtung! Wer sein Lesegeld für den „Courier“ bis Januar 1933 vorausbezahlt oder wer einen neuen Abonnenten gewinnt und \$2.00 für das erste Abonnementjahr einleitet, erhält auf Wunsch den Courierkalender 1932 als freie Prämie.

Aus Alberta

Weitere Edmonton-Nachrichten.

Provinzialpolizei von der Dominion übernommen.

Vom 1. April ab gibt es keine Alberta-Provinzialpolizei mehr. Nach 15-jähriger Tätigkeit der Alberta-Provinzialpolizei ist die Provinzialregierung zu der Überzeugung gekommen, daß es ökonomischer sei, die Polizeiverwaltung an die Dominionregierung zu übertragen. Fast alle Beamten der bisherigen Polizei sind von der neuen Verwaltung übernommen worden, und es entfiel durch die Übernahme keine Vermehrung der Arbeitskräfte, jedoch sind nicht genug Uniformen vorhanden, um die Mannschaft einzukleiden. Das Geschäft der Schneider ist daher zu einer Wüste gekommen wie nie zuvor.

Der lutherische Concordia-Chor unter Leitung des Herrn Direktor Schwanmann trat am Donnerstag die bekannte Chorleiterin „Götlicher Sieg“ in der St. Mathiaskirche bei Zion Plain (Pastor Eberhardt) mit großem Erfolg vor. Die Kirche war von Zuschauern überfüllt, und alle waren über die Leistungen des genannten Chorgesangs des Concordia-Chors in Edmonton und die Kantate in der St. Petruskirche aufgeführt worden, was jedermann herzlich einleben ließ.

Edmonton'ser Viehpreise.

Wochenübersicht, endend mit dem 2. April.

Auftrieb: 569 Rindvieh, 167 Fäbber, 2708 Schafe, 310 Schweine. Der Markt war infolge der schlechten Lage etwas flauer als in der Vorwoche. Am Ende der Woche zeigte sich etwas mehr Interesse. Folgendes waren die Preise:

Gut gefütterte Fäbber \$4.75 bis \$5.25, mittlere \$4.00 bis \$4.50, Schlachtkühe \$4.25 bis \$4.50, ausgewählte bis \$4.75, mittlere \$3.75 bis \$4.25, gewöhnliche \$2.50 bis \$3.50, gute schwere Heifers \$4.25 bis \$4.50, mittlere \$3.75 bis \$4.00, gute schwere \$3.25 bis \$3.50, gewöhnliche \$2.50 bis \$3.25, gute ausgewählte Schlachtkühe \$2.25 bis \$2.75, mittlere \$2.00 bis \$2.50, Cammers und Güters \$1.00 bis \$1.75, Bullen \$1.75 bis \$2.25.

Am Ende der Woche brachten Schweine in Waggonladung \$3.65 bis \$4.00, getränkt und gefüllter, in Truckladungen war der Preis \$3.50. Ausgewählte brachten 50c mehr. No. 1 Zonen \$1.25, No. 2 Zonen \$1.00.

Der Schafmarkt war sehr lebhaft. Lämmer wurden sehr begehrt; letztere brachten \$4.50 bis \$5.50, je nach Qualität, Jährlinge \$3.50 bis \$4.00 und alte Schafe \$2.50 bis \$3.50.

Edmonton'ser Cream Preise. Special 20c, No. 1 18c, No. 2 15c.

Edmonton'ser Eier Preise. An Eiermärkten wurden am Samstag folgende Preise gezahlt: Extras 9c, Firsts 8c, Seconds 5c.

Farmer.

Erfolgreiche 310 Acker Farm, von 210 unter Kultur, reicher Boden, fast leicht zu hüten. Schafe und Dorf in der Nähe. Großes Wohnhaus, Stall, Speicher vorhanden. Wegen Todesfall weit unter dem Preis zu verkaufen. Kontenanzahlungen \$2500.00, den Rest auf halbe Ernte. Lang ist 27 Meilen nordwestlich von Edmonton.

M. E. HUNTER & CO.
340 Taylor Bldg., Edmonton, Alta.

KING EDWARD Hotel

10180-101. Straße
Edmonton Alberta

Das Haus der freundlichen Bedienung

Heißes und kaltes Wasser und Telefon in jedem Zimmer

Edmonton's Premier Cafe in Verbindung

Offen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr in der Früh.

Am letzten Samstag wurde ein Mann namens Peter Sullivan von der Polizeidirektion gebracht und beschuldigt, öffentlich gebettelt zu haben. Er hatte das schon oft getan und sah sein Handwerk als ganz harmlos an. Am Samstag hatte er aber das Bede, einen Detektiv der Stadtpolizei anzubetteln. Er erhielt zwei Monate Gefängnis in Fort Saskatchewan. Ein anderer junger Mann mußte auch ins Gefängnis wandern, weil er seit einiger Zeit Notstandsrente in Anspruch nahm und die Behörde glauben machte, daß er seine Mutter und Geschwister unterhalten müsse. Nach einer Untersuchung stellte es sich heraus, daß er einen Vater hat, der ständig arbeitet und den Haushalt gut befreiten kann.

Die Stadt Edmonton wird wohl in der nächsten Zeit energische Schritte unternehmen müssen, um die vertriebenen Flüchtlinge für Notstandsrente einzutreiben. Im ganzen Kanada die Bennett-Regierung der Stadt idon \$175,000. Die Provinzialregierung dagegen hat ihr Teil bis auf den letzten Heller bezahlt. Wo sind die Versprechungen des Herrn Bennett, die er gemacht hat? Die Konservativen wollen den Himmel auf die Erde bringen, jetzt aber ignorieren sie ihr Teil zur Notstandsrente beizutragen.

Der Edmonton'ser Rotary Club veranstaltete am 30. März im MacDonald Hotel ein großes Bankett zu Ehren des großen österreichischen Tonbildners Joseph Danza. Während des Festessens hielt der Vorsitzende eine Rede, in der er Dank und seine geschaffenen Werke pries. Nach dem Festessen wurden verschiedene Werke von bekannten Künstlern aufgeführt. Es ist ein sehr erfreuliches Zeichen, daß sich auch englische Kreise für deutsche Meister interessieren.

Herr Fred Strauch von Brüderheim, befindet sich zur Zeit im Royal Alexandra Hospital zu Edmonton. Wünschenswert wäre die Genehmigung der Pastor Boettcher berichtet uns auch, daß Herr Andrew Gamel von Spirit River sich im University Hospital zu Edmonton behandeln läßt.

Verstirbt. In unserer Ausgabe vom 23. März brachten wir eine Notiz über eine Geburtstagsfeier, die der Frauenverein der St. Johanneskirche veranstaltete. Neben der Feier haben wir den Namen von Frau A. Stales, die auch zu dem Geburtstagsfesten gehörte, nicht angeführt. Frau Stales ist zweite Vorsitzende des genannten Vereins und gehört zu der Zahl deren Geburtstag gefeiert wurde.

Herr Karl Schulz, der am 10. März seinen 83. Geburtstag feierte, ist bedenklich erkrankt. Seine vielen Freunde wünschen ihm baldige Genesung.

Frederic G. J. Molder von Regreville, hatte den Courierbüro am 31. März einen angenehmen Besuch ab und beistellte seine Zeitung für ein weiteres Jahr.

Brüderheim, Alta.

Sier verhielt am 20. März im Hospital zu Lamont Herr J. Mede im Alter von 51 Jahren. Er wurde plötzlich krank und mußte nach Lamont ins Stranthenhaus überführt werden, wo er an Blinddarmentzündung operiert wurde. Er starb bald nach der Operation. Herr Mede stammte aus Rußland, wanderte vor 20 Jahren mit seiner Frau nach Canada ein und siedelte sich in Brüderheim an, wo er bis zu seinem Tode gewohnt hat. Er war ein fleißiger Strohengänger und wurde

während eines Gottesdienstbesuches von der Krankheit plötzlich befallen. Am 14. Februar dieses Jahres feierte das Ehepaar die silberne Hochzeit und sein Weib ahnte damals, daß das glückliche Familienleben bald ein Ende haben würde. Der Verstorbenen hinterläßt seine liebevolle Gattin, drei Söhne und eine Tochter, die alle im Brüderheimer Distrikt wohnen. (Den Hinterbliebenen sprechen wir noch nachträglich unser herzlichstes Beileid aus.)

Schreckliches Unglück in Dewberry, Alta.

Auf der Farm des Herrn Walter Terris, vier Meilen westlich der Ortlichkeit Dewberry, ereignete sich am 31. März ein Unfall, der die ganze Gegend in Trauer versetzte. Einige Farmer hatten sich zum Mittagessen versammelt und saßen um einen großen kreisförmigen Baumstamm, der als Tisch diente. Die Gäste waren alle sehr frohlockend und wurden von einem Motor getrieben. Als sie auf der genannten Farm fast fertig waren und den letzten Baumstamm zerhackten wollten, löste sich die Säge infolge Überladung, tötete zwei Personen auf der Stelle und verletzte zwei andere so schwer, daß an ihrem Überleben gewarnt wird. Die Getöteten sind Jacob Dummer, 40 Jahre alt, und Walter Terris, 25 Jahre alt; die Schwerverletzten sind J. Sanderland, 33 Jahre alt und J. S. Elliott, 45 Jahre alt. Die Getöteten waren beide verheiratet und hinterließen ihre Frauen und 6 kleine Kinder. Die Säge soll direkt durch die Körper der beiden Toten gegangen sein und hat dann noch Kraft genug gehabt, um die umherliegenden beiden Farmer schwer zu verletzen.

Junger Pole verlegt zwei Frauen.

Am 26. März hat sich in Biting, einem Ort östlich von Edmonton, eine merkwürdige Geschichte zugetragen, wie sie nur bei Polen erwartet werden kann. Ein 18-jähriger Knabe namens John Bifol ariff seine Herrin mit einer Seigeball und richtete sie so schwer zu, daß an ihrem Aufkommen gewarnt wird. Frau Outlaw, eine 50-jährige Frau, war im Stalle beim Melken, und der Knabe beorgte seine anderen gewohnten Arbeiten. Plötzlich rief er die Frau vom Melken und ließ mit ihm die Seigeball auf sie ein. Die 80-jährige Schwiegermutter der Frau hörte das Geschrei und eilte zu Hilfe. Auch sie erhielt einige Stöße und brach zusammen. Der verlegte Pole fiel in einen Heuhaufen und einen Strohhaken in Brand und ließ das Feuer anmerken und liefen zusammen, um den Brand zu löschen. Sie fanden die beiden blutüberströmten Frauen und riefen einen Arzt und die Polizei. Die 50-jährige Frau wurde in trostlos Zustand ins Krankenhaus gebracht, während die Nachbarn sich auf die Suche nach dem Unbekannten begaben. Sie erwiderten ihm, fanden ihm Hände und Füße und hielten ihn auf diese Weise gefangen, bis die Beamten der Provinzialpolizei eintrafen und ihn dann in die Gefängnisse einleiteten.

Alberta Pastoralkongress.

Die Pastoren der Manitoba Synode veranlaßten sich zu ihrer Frühjahrskonferenz am 12. April in der St. Mathiaskirche in Spruce Grove. Dienstag Abend findet der Konferenzgottesdienst statt, bei dem Pastor H. Klingbeil von Westonia als Redner und Pastor Dittmer von Leduc als Konferenzpräsident mit dem Worte Gottes vorzugehen: Pastor F. Gmahl: „Wie gestalten wir unsere Predigten für unsere Verhältnisse?“, Pastor Wiedemann: „Die Methode des Konfirmandenunterrichts“, Pastor W. Wahl: „Vom Reiche Gottes“, Pastor A. Freitag: „Vom Weg des Heils“, Pastor Kammann: „Ereignis über griechische und hebräische Letztüre“, Pastor Bergdahl: „Die Reinkulturburgie.“ Wir hoffen, daß alle erscheinen und bitten um Gottes Segen.

Pastor Freitag, Sskr.

Warburg, Alta.

Der deutsche Gesangsverein Warburg veranstaltete am 8. April seinen ersten Unterhaltungsabend. Neben Chorgesängen und deutschen Volksliedern wird auch das Lustspiel „Der Reife als Unsel“ gegeben. Nach den Darbietungen ist gemütliches Beisammensitzen mit Tanz. Wir laden alle Deutschen und Deutschfreunde aus unserer Umgebung hiermit herzlich ein. Der Eintritt für Erwachsene 20c, Kinder frei. Der Erlös wird zur Anschaffung von Noten für den Verein verwendet. Anfang 8 Uhr, abends.

Duogo Kranke, Schriftführer.

Konferenz der Lutherliga von Alberta.

Die Konferenz der Lutherliga der Manitoba-Synode tagte am 30. und 31. März in der Gemeinde zu Gellersville, Pastor A. Kirck. Am Mittwoch wurde ein Gottesdienst abgehalten, in dem Herr Pastor A. Schreiber von San Lakes die Predigt hielt. Nach dem Gottesdienst fand eine Geschäftsversammlung statt. Es waren 22 Delegaten und einige Pastoren und Besucher anwesend. Am Donnerstag hielt Herr Pastor Freitag einen Vortrag über: „Alles ist Neues und wunderliche Neues.“ Er wies besonders auf die heutigen Verhältnisse in der Welt hin und legte klar, was die Christen daraus lernen sollten. Es wurde der Wunsch laut, in der Nachmittags Sitzung über den Kommunismus und seine Gefahren zu reden. Nach einer guten und reichlichen Mittagsmahl wurden um 2 Uhr die Sitzungen wieder aufgenommen. Der Kommunismus, seine Arbeit, sein Ziel und sein gefährlicher Einfluß wurden gründlich besprochen. Herr Pastor Freitag leitete die Sitzung. Nach Schluß der Debatte wurde beschlossen, im nächsten Frühjahr eine Debatte zu halten über: „Soll ein Christ dem Kommunismus gegenüber sich neutral verhalten oder nicht?“ Den positiven Teil der Debatte übernahmen Pastor Freitag und August Jenke, den negativen Pastor Schreiber und Adolf Mittelstedt.

Zu Beamten der Liga für das laufende Jahr wurden gewählt: als Präsident Pastor A. Kirck, wieder gewählt als Vizepräsident Gustav Wehner, San Lakes, wiedergewählt, als Sekretär Adolf Mittelstedt, San Lakes; als Schatzmeister Friedrich Lindau, Strathcona. Es waren getagelte Stunden. Dem gastfreundlichen Jugendverein zu Gellersville herzlichen Dank für die Bewirtung.

Golden Spire, Alta.

Anbei sende ich mein Abonnement im voraus \$2.00. Ich kann ohne die vorläufige Zeitung nicht sein. Ich habe viel Zeit zum Lesen, behält haben. Ich grüße alle Freunde und Bekannte.

Jobant Emil Hennig.

Aus der Alberta-Legislatur

Gouverneur Walsh unterschreibt 16 Nebengesetze.

Am 26. März kam die vierundzwanzigste Vorlage endlich zur Abstimmung. Obwohl diese Vorlage nur beinahe 10,000,000 niedriger ist als im vorigen Jahre, erachtet sie uns immer noch sehr hoch. Nach dem die Vorlage von allen Seiten betrachtet worden war, wurde nach dem Antrag für das laufende Jahr um \$23,033,572 ist. Im Jahre 1931 waren es \$27,332,369 und im 1930 \$30,747,701.

Es wurde nach festgestellt, daß das Telemonten in diesem Jahr einen Verlust von \$500,000 zu verzeichnen haben wird. Man rechnet mit \$3,270,250 Einnahmen und \$3,770,250 Ausgaben, d. h. wenn alle Beträge einfließen werden können. Die Debatte über den 5 Cents Bonus per Viertel Weizen nahm fast den ganzen Tag in Anspruch. Der H. A. Abgeordnete für MacLeod, Herr S. Shield, interbreitete dem Hause eine Resolution, worin verlangt wurde, daß den Farmern in den ausgetrockneten Distrikten in jeder Weile gehalten werden soll. Damit meinte er den fälligen Bonus von 5 Cents der Viertel Weizen. Gordon Kerler, der H. A. Abgeordnete für Sandhill, machte einen Zusatz dahin lautend, daß den Farmern in den ausgetrockneten und ausgehagelten Gebieten ein besonderer Dollar für jeden Aker, den sie bearbeitet haben, unterliegt werden sollen. Dieser Antrag wurde mit 33 Stimmen angenommen; 22 stimmten dagegen. Die Konservativen

Gelegenheitskäufe von Farmen bei Vancouver, B.C.

50 Aker, Dairyfarm mit guten Gebäuden, 9 Meilen von Vancouver, \$1,900, — auf Teilzahlung.

10 Aker, Obstfarm, 22 Meilen von Vancouver für nur \$1,200.

3 Aker, Hüterfarm mit 750 Vegetablen, 3 Zimmerhaus möbliert, gleich bei Vancouver, für \$1,900, — auf Teilzahlung.

Stets reiche Auswahl von Farmen aller Gattungen an Hand. Auskünfte prompt und zuverlässig.

Adolf Neipel
455 West Bender St.
Vancouver, B. C.
Besprechlich außer Randverlauf.

Je länger ich diesen Tabak brauche, desto besser gefällt er mir. Ich kaufe jetzt immer die neue Ernte.

A. J. E. Kourouac, Sask.



**“NEW CROP”
BUCKINGHAM
FINE CUT**

Pakete zu 10c-15c-20c—ebenfalls Luftdichte 1/2 Pfund Packchen.

geworden. In letzter Zeit geht es mir, was die Krankheit betrifft, etwas besser. Ich binde mich in Behandlung des berühmten Chicagoer Arztes Dr. Puhel. Seit ich in die Behandlung dieses Arztes gegangen bin, merke ich eine leichte Besserung und hoffe zu Gott, daß mein Leiden ganz behoben werden möchte, jedoch ich meine alte Gesundheit wieder bekomme.

Am vergangenen Sonntag war Konfirmation. Leider konnte ich nicht im Gottesdienste anwesend sein, aber ich habe gehört, daß es wunderbar gewesen sein soll. Auch hat unsere Gemeinde in dieser schönen Zeit \$5000 aufgebracht, welche wir an Parafanden abgaben. Unter Parafanden hat gewandelt, daß so viel zu sammgelegt werden soll, und es kam ohne weiteres ein, ja es kam noch ein ganz Teil mehr zusammen, und es werden noch einige Gemeindeglieder geben. An Gottes Zeihen ist alles gelegen.

Ich möchte auch allen denen danken, die mich während meiner Krankheit, besonders als ich im Hospital lag, besucht haben. Ich grüße alle Freunde und Bekannte.

„Ich will ich, o Teboob, loben“ und „Memories of Gales“
Der nächste deutsche Wiederabend wird am 21. April in der GHS Halle stattfinden.
Die Vorbereitungen werden sorgfältig durchgeführt, und ein feines Programm wird das deutliche Lied zur vollen Geltung bringen.
Jeder Deutsche ist herzlich willkommen, und es sollte sich niemand nehmen lassen, an dem Abend im Freundeskreis vieler Landsleute einige trohe Stunden in deutschem Sinn zu verleben.
Bürgermeister Davidson erhielt vor einigen Tagen einen sonderbaren Brief, der große Heiterkeit hervorrief. Der Brief war von einem früheren russischen Knecht abgefaßt, der sich jetzt mit einem Kammerad in Alberta befindet. Die beiden Russen hatten gehört, daß die Calgary-Polizei zu verkaufen sei. Die früheren Strolchen bieten sich an, die Polizei für einen angemessenen Preis zu übernehmen und wollen volles Zutriebsrecht garantieren. Natürlich wollten sie dieses Geschäft am Abgang übernehmen, da sie nicht viel Bargeld an Hand haben. Am Schluß ihres Schreibens, das in sehr schlechtem Englisch gehalten war, forderte sie den Bürgermeister auf, sich die Sache nicht zu lange zu überlegen, da sie Sachkundige und jedem „Trubel“ gewachsen sind.

Calgary, Alta.

Günige Arbeit des Männerchors Harmonie.

Die Sängergruppe des deutschen Clubs, jetzt unter dem Namen „Harmonie“, gewinnt unter der idealen Leitung des Dirigenten Herr Hansenberger immer mehr Anhang. Am nächsten Sonntag wird der Chor in dem Keith Sanatorium in Point St. Charles ein Konzert geben. Es ist eine keine Idee und edle Aufgabe, den Kranken und Hilfsbedürftigen durch das deutsche Volkstiedt Freude zu bereiten und Anteilnahme an ihrem Geschick zu bezeugen. Außer dem zuletzt am Radio dargebrachten Programm sind zwei englische Lieder: „Ed loves meot long“ und „Remember me, Almighty one“ vorgelesen.
Eine fernere Reise, dem Deutschstum hier im Westen Canadas zu gutem Namen zu verhelfen, kann länderlich gefunden werden; denn der Dienst an den Kranken und Gebrechlichen ist doch immer die edelste Menschenspflicht.

Preisermäßigung der Ozeanfahrten.

Wie uns von Herrn A. J. Teufel, Leiter des Hamburg-Amerika Linien, mitgeteilt wurde, sind die Schiffahrtspreise nach Europa mit sofortiger Wirkung um 20 Prozent ermäßigt worden, zum Beispiel be- und wieder zurück nach New York nach Hamburg in der dritten Klasse jetzt nur noch \$72.50 und die Rundreise von New York nach Hamburg und wieder zurück nach New York oder Halifax \$121.00. Selbstverständlich sind die Schiffahrtspreise nach den übrigen Ländern Europas auch um 20 Prozent ermäßigt worden.
Ohne Frage werden die bedeutend ermäßigten Preise dazu beitragen, daß mancher der weite Reise bis jetzt aufgeschoben hat, nun bei diesen ermäßigten Preisen seine Reise nach drüben antreten wird. Die Büros der Hamburg-Amerika Linie sind gerne bereit, allen Interessenten, die genauere Auskunft wünschen betreffs der Fahrpreise nach den übrigen Ländern Europas, diese ihnen zu erteilen.

— Haben Sie Verständnis für die hohe Bedeutung und die unbedingte Notwendigkeit einer starken deutschen Presse in Canada? —



Pasteurisierte Milch

Stets rein — gesund — vollwertig!

Erstklassigen Quark-Käse täglich frisch in großen oder kleinen Kartons

Der Milchmann gibt Auskunft.

Edmonton City Dairy, Ltd.

Telephon 25154.

Wir haben unsern weißen Wagen jeden Tag in jeder Straße.

Was unsere Leser sagen

Oeffentliche Versammlung des deutschen Clubs „Vergiftmännchen“ in Calgary, Alta.

Nach einer vorhergehenden Mitgliederversammlung hielt der deutsche Club „Vergiftmännchen“ eine öffentliche Versammlung ab. Dem Hauptreferat „Ziel und Zweck des Deutschklubs in Canada“ schloß sich eine lebhafte Aussprache an.

Die gut besetzte Versammlung brachte die deutsche Bewegung in Calgary wieder ein Stück weiter. Als Erfolg des Abends konnte der deutsche Club, 15 Neuanmeldungen buchen.

Der Hauptredner war der Vorsitzende Herr Heinrich Fischer, der die Frage beantwortete:

„Was ist das Ziel und der Zweck der deutschen Bewegung in Canada?“

Er führte ungefähr folgendes aus: Die deutsche Bewegung in Canada ist erst im Entstehen begriffen. In allen anderen Staaten Canadas sind schon lange deutsche Organisationen entstanden und bestehen noch heute in blühendem Zustande. Auch in Calgary war vor dem Kriege eine deutschsprachige Organisation unter dem Namen „Club Harmonie“ vorhanden, aber infolge des Krieges ist die Bewegung in Calgary etwas eingestrichelt, wie es auch in anderen Städten der Fall war. In Canada mußten alle Vereine ihre Tätigkeit einstellen. Doch nach dem Kriegesingien die Vereinigungen sich langsam wieder zu entwickeln, so daß man heute über all große Erfolge feststellen kann. In Calgary fand im Jahre 1930 ein deutscher Zusammenkunft statt. Anfangs war es nur eine kleine Schaar edel deutschfühler Männer. Jählich hielt man deutsche Tagungsvergäßen ab. Da der Erfolg gut war, fand es zur Gründung eines deutschen Clubs unter dem Namen „Club Vergiftmännchen“.

Der Club betätigte sich bis zum Jahre 1931 ohne Anmeldung und Inforrierung bei der Provinzialregierung von Alberta. Diese kleine Organisation bestand aus Deutschsprechenden ohne Unterschied ihres Herkunftslandes, doch nach Meinung mehrerer Deutschen sollte sich ein deutschdeutscher Club oder Verein bilden. Ende April 1931 fanden drei Herren zu mir zu einer Aussprache über einen Zusammenkunft der beiden Vereinigungen. Die drei Herren waren mir sehr willkommen. Es wurde sofort beschlossen, eine Versammlung beider Teile einzuberufen. Die Versammlung hatte guten Erfolg, indem es bei der nächsten Generalversammlung am 3. Mai zu einem sofortigen Zusammenkunft kam.

Trotz finanziellen Schwierigkeiten hatte der junge Verein eine größere Mitgliederzahl aufzuweisen. Durch die

bisher abgehaltenen Festlichkeiten wurden viele Deutsche auf den Gedanken gebracht, sich der Organisation anzuschließen und als solche mitreue Mitglieder mitzuarbeiten. Jeder gibt es noch viele, die sich der deutschen Bewegung in Calgary entgegenstellen. Jeder Deutschsprechende und Deutschfühlende sollte sich dieser Bewegung anschließen, da wir nur der Allgemeinheit dienen wollen und nicht persönliche Interessen verfolgen.

Mancher empfindet ein leises Grauen, sobald er von Organisationen hört, weil er an einen Verein mit endlosen Statutenform, endlosen Geschäftsberatungen, persönlichen Vorteilen, geschäftlicher oder politischer Ausnutzung u. a. unangenehm denken. Viele denken daran, daß den Präsidentenstuhl ein Mann führt, der keine eigenen Ideen und kein Führertalent hat, aber doch mit Hilfe einiger Freunde an der Macht bleibt. Wieder andere denken an einen Verein, in denen nur Leute einer bestimmten Verwandtschaft oder Freundschaft einen Vorstandsposten bekleiden können, während die anderen Mitglieder nur als Mitarbeiter und Beitragszahler zur höheren Ehre der Ausgewählten willkommen sind. Ueber dieses Menschliche und Allmenschliche, das manchen von dem Anschluß an die deutsche Bewegung abhalten oder zurückschrecken mag, wollen wir hinwegsehen. Werden wir aus vielmehr darüber klar, daß die deutsche Bewegung irgendeiner Organisationsform bedarf. Ist keine Organisation vorhanden, welche die breiten Massen erreichen und die Öffentlichkeit im Geiste der Bewegung beeinflussen kann, so bleibt die Bewegung ein totgeborenes Kind. Man kann nichts bewegen, wenn man nicht eine gewisse Kraft besitzt.

Abnahme des Weizenbestandes in den Ver. Staaten.

Washington — Die am 1. März in Mühl- und Getreidebörsen vorhandenen Weizenbestände in den Ver. Staaten wurden vom Landwirtschaftsdepartement auf 74, 601, 000 Bushel geschätzt gegenüber 83, 105, 000 vor einem Jahr und 101, 149, 000 am 1. März 1930. Die Bestände in den vier großen Weizenstaaten Minnesota, Montana und Colorado waren die Vorräte 21, 020, 000 Bushel und in Pennsylvania, Ohio, Indiana, Illinois und Missouri 12, 420, 000 Bushel.

Kleine Anzeigen im „Courier“

Alle jene, welche gesonnen sind, im „Courier“ kleine Anzeigen aufzugeben, ersuchen wir, folgendes gefl. zu beachten:

Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, wer etwas kaufen oder verkaufen oder pachten will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einpaltig, also in folgender Größe:

75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige. Falls eine Vornummer gewünscht wird, bezahlt sich der Preis infolge Auslagen von Fortsetzungskosten auf \$1.00.

Wer einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin sucht (Heiratsgefuche), oder wer eine Geschäftseröffnung kurz ankündigen will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einpaltig, also in folgender Größe:

\$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Der Geldbetrag möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text derselben eingeschickt werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Irrtümer entstehen.

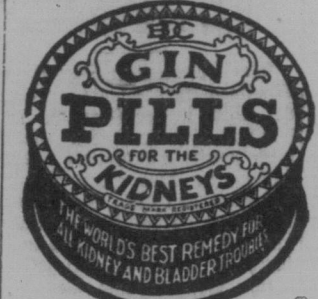
Wir empfehlen Ihnen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und ersuchen alle unsere werthen Leser, die kleinen Anzeigen im „Courier“ beachten zu wollen.

**„Der Courier“, 1835 Halifax Straße,
Regina, Sask.**

Die Kraft, welche eine deutliche Bewegung in Gang bringt, kann nur in einer großen einflussreichen, allumfassenden Organisation beruhen. Eine Organisation auf dem Papier ist wertlos. Eine Organisation, die persönlichen Interessen oder vornehmer oder geschäftlicher Ausbeutung dient, schadet der deutschen Sache mehr als sie nützt; denn eine solche Organisation steht der Entwicklung einer gefunden und kräftigen Bewegung hindernd im Wege. Aus dem Gefolge

Rheumatismus

wird verursacht durch unregelmäßiges Arbeiten der Nieren, Nierenschwächen der Nahrungsaufnahme und Vergiftungen des Blutes. Ein Fehlen hindern durch Reizstoffe der Nieren und verletzen die Nieren wieder in normale Arbeitstätigkeit. Eine Schädigung für 50¢ in allen Stadien.



ter einzuweisen. Die Frachtpreise und andere Faktoren nur bis 12. Dezember. Der Tabak, der für unsere Farmer eine der besten Einkommensquellen war und ist, wurde letztes Frühjahr mit 8 bis 16 Cents per Bushel bezahlt, ausgenommen die Sandblätter, die mit 2 Cents per Bushel bezahlt wurden. Der Tabak von letztem Sommer wurde nicht einmal ganz abgesetzt. Dazu kommen noch die größeren Schwierigkeiten, die von den Stämmen ausgehen und mit dem Stämmen zusammenhängen. Eine Gesellschaft wird den Tabak in vier Stufen geteilt werden. Man hofft aber, einen zwar geringen Preis, aber doch sicher zu bekommen. Eine andere Compagnie faucht gegen Kontrakt und will nur in zwei Klassen geteilt haben. Am schlimmsten ist, daß sie ihn selbst in der Fabrik sortieren lassen will und zwar in sechs Klassen, welche verschiedene Preise einbringen sollen, von 5 bis 18 Cents per Bushel. Man verliert sich jeder Fehler in der Lage, wenn der Eigentümer nicht selbst beim Sortieren zugegen sein kann und nicht weiß, wie sein durchweg ziemlich guter Tabak sortiert wird, und so überbringt einige Farmer das höchstwertige einbringen.

Zahlungsausschub für Kregers Firma.

Stockholm — Die Firma Kregers und Töll erließ die folgende Regierung soeben darum, daß das ihr gewährte Moratorium bis Ende April verlängert wird. Zwar Kregers vertritt bekanntlich vor dem Stockholmer Gericht. Die Regierung wird auch erfinden, mit ihrer Unterstützung der Geschäftes des schwedischen Kregers stand an der Spitze des Trübs.

Cunard-Linie schneidet schlecht ab.

Liverpool — Der Geschäftsbericht der Cunard Steamship Line für das Jahr 1931 zeigt einen Nettoverlust von 553,204 Pfund Sterling. (zu Paris ungefähr \$2,766,020).

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Brutto-Gewinn von 396,508 Pfund ab. Der Verlust entsteht durch die vorgeschriebenen Abschreibungen, Zinsen auf Schuldverschreibungen und anderen Posten.

Der Bericht erklärt, daß der transatlantische Passagierverkehr noch hinter den schlechtesten Zustand von 1930 zurückgefallen ist. Die Erklärung des Managements ist: Die in den Vereinigten Staaten und Canada bestehenden Verhältnisse mit der daraus resultierenden starken Einschränkung des gewöhnlichen Reiseverkehrs, dazu das fast gänzliche Ausbleiben der Auswanderung nach Amerika.

Das Wetter war letzten Winter sehr angenehmer; hat kein Schnee, milderer schöne warme Tage. Nur 10 Tage war der Eiseis schneefrei. Die Eiseiszeit war kürzer, als der Eiseiszeit gegeben war, die Eiseiszeit zu fühlen. Heute, am ersten Tag im Frühjahr, ist Schnee von vier Zoll zu verzeichnen. Er wird nicht lange liegen bleiben, da er hier am diese Zeit wenig Recht zu haben scheint.

Zu der Hoffnung auf eine bessere Zukunft und mit dem Wunsch, dem werten „Courier“ treu zu bleiben, sende ich mein Beleggeld für mein weiteres Jahr und erwarte ich den Courierfaltenbinder.

J. Hartmann,
Revel Island, Ont.

Japan und die Vereinigten Staaten.

Moskau — „Der rote Stern“, ein militärisches Fachblatt, gefällt sich in der Voraussetzung, daß der mancherlei Japan und den Vereinigten Staaten entwichen werde. Der Krieg werde hervorgerufen werden durch die Abhängigkeit von Japan und den Vereinigten Staaten um die Herrschaft über den Stillen Ozean, sagt das Blatt. Erklärend wird beigefügt, Amerika könne es sich nicht leisten, ruhig zuzusehen, wie Japan die Kontrolle von China an sich reiße.

Ontario.

Etwas von der Insel Pelee im südlichsten Teile Canadas.

Letztes Frühjahr war es, als ich die Verhältnisse, die Bodenbeschaffenheit usw. der hiesigen Gegend schilderte. Nummer greife ich wieder zur Feder. Da die Blätter es fordert, auch weiterhin deutschgefasst zu bleiben, darf auch nicht übersehen werden, unserer Blätter gegenüber der deutschen Zeitung „Der Courier“ nachzukommen. Wer sein Beleggeld auf ein Jahr vorausbezahlt, bekommt Rabatt und erhält dazu noch den Courierfaltenbinder gratis. Warum sollte man dann nicht vorausbezahlen, zumal wenn dabei noch etwas zu profitieren ist?

Bruchleidende

Merkt die muskelen Pänder weg, vermeidet Operationen.

Stuart's Japanische Massagen sind außerordentlich wirksam, weil sie abnormale Zustände beseitigen und den Muskeln die nötige Entspannung geben. Sie eignen sich für alle muskulären Krankheiten, die durch Überanstrengung, Trauma, Rheuma, Skoliose oder Stauungsbeschwerden hervorgerufen sind. Die Massage ist nicht nur ein wirksames Mittel zur Beseitigung der Schmerzen, sondern auch ein hervorragendes Mittel zur Vorbeugung von Bruch, besonders bei alten Menschen. Die Massage wird von einem erfahrenen Spezialisten durchgeführt, der Ihnen eine Probe Massage zum Erproben stellt.

umsonst

Senden Sie Namen gratis an einen Chiropraktoren, der Sie gratis Probe Massage und auch über Bruch.

Name _____
Adresse _____
Chiropraktoren wird umgehend zugestellt.

„Graf Zeppelin“ wieder zu Haus.

Friedrichshafen, 29. März. Das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute nachmittag 4.30 Uhr vom Flug nach Bernambuco, Brasilien, heimgekehrt und in seinen Heimathafen sicher gelandet. Das Luftschiff brachte Passagiere und Post aus Südamerika.

Der Flug war der erste einer Reihe von regelmäßigen Fahrten während des Frühljahres. Dieser jahresplanmäßige Dienst wird nach der tropischen Regenzeit auch im Herbst durchgeführt werden.

Der Rückflug des „Graf Zeppelin“ von Bernambuco nach Friedrichshafen verlief ohne Zwischenfall in 84 Stunden und 16 Minuten in Antarktis. Es war der 500. Zeppelflug von Kapitän Hans von Seeckt, dem 1. Navigations-Offizier des Luftschiffes, der bei der Landung viele Blumensträuße von Verwandten und Freunden erhielt.

Stochholm — Die Firma Kregers und Töll erließ die folgende Regierung soeben darum, daß das ihr gewährte Moratorium bis Ende April verlängert wird.

Waffenmangel in Moskau.

Moskau — Die Moskaier, die seit mehr als zwei Monaten einen großen Mangel an Eisen erleben müssen, haben die Behörden ersucht, daß bald Sendungen aus entfernten Gegenden eintreffen werden. Die Ankunft 400 Wagenladungen Eisen wird erwartet. In Anbetracht der starken Anstiege waren die Mitte Januar Eisenmangel festgestellt, ausgenommen von den großen Hotels und den Einzelhandelsbetrieben, wo sie zu 80 Prozent (rund 40 Cents) das Stück verkauft wurden, ungefähr für den durchschnittlichen Preis in den gemeinnützigen Konsumgeschäften.

Wiesenbankraub in Minneapolis.

Minneapolis — Eine mit Wägengeführten bewaffnete Bande, die nach Ansicht der Polizei aus ungefähr 10 Mann bestand, überfiel

Goldgewinnung in Oesterreich möglich.

Aber erschwert durch die traurige Finanzlage.

Salzburg — Unter der Voraussetzung, daß die zu fördern. Selbst gegen alle Hoffnung auf einen Anleihen vom Ausland hoffend, hat das durch den Friedensvertrag so sehr zusammengebrochene Oesterreich innerhalb seiner Grenzen genügend Gold, um alle seine Auslandsverbindlichkeiten abzuschütten, — wenn es das gelbe Metall aus seinen Bergen lösen könnte.

Daß es dies nicht kann, beruht auf einem enbloßen Kreis von Widerstandigkeiten, in die Europa eingegeben ist.

Nach an dem Tage der römischen Kaiser wurde an den Abhängen der Tauern, südlich von hier, Gold gefördert. Seitdem sind die Arbeiter oft mit neuem Enthusiasmus wieder aufgenommen worden, und der letzte energische Abbaueffort wurde unternommen, als Oesterreich im Weltkrieg abgebrochen war.

Bei diesem Versuch wurde weniger als \$100,000 Werte an Gold gewonnen, aber es gibt einige Goldlogen, die behaupten, daß mit moderner Grubenausrichtung und bei moderner Abbaueffort erhalten könnte bessere Ergebnisse erzielt werden könnten.

Es hat sicherlich keine Zeit gegeben, in der Oesterreich mehr Gold willkommener gewesen wäre, als es jetzt ist. Es ist davon so wenig im Handelsverkehr, daß ein Zahnarzt bei der Nationalbank Genehmigung einzuholen muß, wenn er einen Zahn plombieren will. Das heißt, er muß ein besonderes Zertifikat haben, das ihn ermächtigt, eine bestimmte Menge Gold zu kaufen.

Abgegeben davon, muß man sich die Freude der Nationalbank vorstellen, wenn sie ursprünglich ihre Verwölbe öffnen könnte, um Platz für gelbes Metall im Werte von \$230, 000,000 zu machen.

Denn \$230,000,000 ist der reichste Wert des Goldes, der im Tauern-Distrikt unter der Erde liegt.

funkeleion für Tauchboote im Meer.

Spezia, Italien — Hier ist leghat mit Erfolg ein funkeleionisches Gerät für Gespräche vom Meer niedergegangenen Tauchbooten mit Schiffen, die auf der Meeresoberfläche schwimmen, erprobt worden. Der Erfinder des Geräts ist der italienische Marinekapitän Attilio Prauzzi. Mit dem Gerät sind Telephongespräche mit Tauchbooten geführt worden, die bis zu 50 Fuß Tiefe im Meere niedergegangen waren.

Deutsch-polnische Verständigung?

Warschau — Die Vertreter Deutschlands und Polens unterzeichneten hier ein Übereinkommen, das den Handel zwischen den beiden Ländern regulieren soll und beide als gegenseitig begünstigte Nationen erklärt.

Man hofft, daß dieses Übereinkommen künftigen Zollkriegen zwischen den beiden Ländern ein Ende bereitet. Es gründet sich in der Hauptsache auf die Handelsverhältnisse des vorigen Jahres.

Einführen von elektrischen und chemischen Artikeln aus Deutschland sind unter dem neuen Übereinkommen in Polen einem niedrigen Zoll unterworfen als bisher. Als Gegenleistung erniedrigt Deutschland seine Zölle auf die Einfuhr von Lebensmittelprodukten aus Polen.

Großer Eiermangel in Moskau.

Moskau — Die Moskaier, die seit mehr als zwei Monaten einen großen Mangel an Eiern erleben müssen, haben die Behörden ersucht, daß bald Sendungen aus entfernten Gegenden eintreffen werden. Die Ankunft 400 Wagenladungen Eier wird erwartet. In Anbetracht der starken Anstiege waren die Mitte Januar Eiermangel festgestellt, ausgenommen von den großen Hotels und den Einzelhandelsbetrieben, wo sie zu 80 Prozent (rund 40 Cents) das Stück verkauft wurden, ungefähr für den durchschnittlichen Preis in den gemeinnützigen Konsumgeschäften.

Wiesenbankraub in Minneapolis.

Minneapolis — Eine mit Wägengeführten bewaffnete Bande, die nach Ansicht der Polizei aus ungefähr 10 Mann bestand, überfiel

Goldgewinnung in Oesterreich möglich.

Aber erschwert durch die traurige Finanzlage.

Salzburg — Unter der Voraussetzung, daß die zu fördern. Selbst gegen alle Hoffnung auf einen Anleihen vom Ausland hoffend, hat das durch den Friedensvertrag so sehr zusammengebrochene Oesterreich innerhalb seiner Grenzen genügend Gold, um alle seine Auslandsverbindlichkeiten abzuschütten, — wenn es das gelbe Metall aus seinen Bergen lösen könnte.

Daß es dies nicht kann, beruht auf einem enbloßen Kreis von Widerstandigkeiten, in die Europa eingegeben ist.

Nach an dem Tage der römischen Kaiser wurde an den Abhängen der Tauern, südlich von hier, Gold gefördert. Seitdem sind die Arbeiter oft mit neuem Enthusiasmus wieder aufgenommen worden, und der letzte energische Abbaueffort wurde unternommen, als Oesterreich im Weltkrieg abgebrochen war.

Bei diesem Versuch wurde weniger als \$100,000 Werte an Gold gewonnen, aber es gibt einige Goldlogen, die behaupten, daß mit moderner Grubenausrichtung und bei moderner Abbaueffort erhalten könnte bessere Ergebnisse erzielt werden könnten.

Es hat sicherlich keine Zeit gegeben, in der Oesterreich mehr Gold willkommener gewesen wäre, als es jetzt ist. Es ist davon so wenig im Handelsverkehr, daß ein Zahnarzt bei der Nationalbank Genehmigung einzuholen muß, wenn er einen Zahn plombieren will. Das heißt, er muß ein besonderes Zertifikat haben, das ihn ermächtigt, eine bestimmte Menge Gold zu kaufen.

Abgegeben davon, muß man sich die Freude der Nationalbank vorstellen, wenn sie ursprünglich ihre Verwölbe öffnen könnte, um Platz für gelbes Metall im Werte von \$230, 000,000 zu machen.

Denn \$230,000,000 ist der reichste Wert des Goldes, der im Tauern-Distrikt unter der Erde liegt.

Kauf Ihr Abonnement im April ab?

Wenn ja, senden Sie bitte, \$2.00 für ein weiteres Jahr ein, worauf Ihnen der Courierfaltenbinder für 1932 als Prämie kostenlos und portofrei zugesandt. Wer sein Beleggeld vorausbezahlt, nützt sich und aus.

Der Courier,
1835 Halifax St.,
Regina, Sask.

Der Courier, 1835 Halifax St., Regina, Sask.

die North American Bank an der nördlichen Washington Ave. und plündernd sie aus. Dabei töteten die Räuber den vorläufigen Schatzkammermann nach rund \$175,000 in die Hände. Die Angehörigen der Bank, 28 Personen mußten sich an der Wand aufstellen und wurden von jeder Richtung überfallen. Die Bande besteht aus Baragel und Kettenträgern.

Deutscher aus der Hölle von Cayenne befreit.

Berlin — Paul Ziemer, vermutlich der letzte Deutsche, der als Kriegsgefangener festgehalten wurde, befindet sich nach zwölfjähriger Haft auf der französischen „Teufelsinsel“ Cayenne auf der Rückkehr in die Heimat. Er ist einer der wenigen, die jemals von der Insel zurückkehrten. Seine Freilassung erfolgte nach langwierigen Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich.

Großer Eiermangel in Moskau.

Moskau — Die Moskaier, die seit mehr als zwei Monaten einen großen Mangel an Eiern erleben müssen, haben die Behörden ersucht, daß bald Sendungen aus entfernten Gegenden eintreffen werden. Die Ankunft 400 Wagenladungen Eier wird erwartet. In Anbetracht der starken Anstiege waren die Mitte Januar Eiermangel festgestellt, ausgenommen von den großen Hotels und den Einzelhandelsbetrieben, wo sie zu 80 Prozent (rund 40 Cents) das Stück verkauft wurden, ungefähr für den durchschnittlichen Preis in den gemeinnützigen Konsumgeschäften.

Wiesenbankraub in Minneapolis.

Minneapolis — Eine mit Wägengeführten bewaffnete Bande, die nach Ansicht der Polizei aus ungefähr 10 Mann bestand, überfiel

Goldgewinnung in Oesterreich möglich.

Aber erschwert durch die traurige Finanzlage.

Salzburg — Unter der Voraussetzung, daß die zu fördern. Selbst gegen alle Hoffnung auf einen Anleihen vom Ausland hoffend, hat das durch den Friedensvertrag so sehr zusammengebrochene Oesterreich innerhalb seiner Grenzen genügend Gold, um alle seine Auslandsverbindlichkeiten abzuschütten, — wenn es das gelbe Metall aus seinen Bergen lösen könnte.

Daß es dies nicht kann, beruht auf einem enbloßen Kreis von Widerstandigkeiten, in die Europa eingegeben ist.

Nach an dem Tage der römischen Kaiser wurde an den Abhängen der Tauern, südlich von hier, Gold gefördert. Seitdem sind die Arbeiter oft mit neuem Enthusiasmus wieder aufgenommen worden, und der letzte energische Abbaueffort wurde unternommen, als Oesterreich im Weltkrieg abgebrochen war.

Bei diesem Versuch wurde weniger als \$100,000 Werte an Gold gewonnen, aber es gibt einige Goldlogen, die behaupten, daß mit moderner Grubenausrichtung und bei moderner Abbaueffort erhalten könnte bessere Ergebnisse erzielt werden könnten.

Es hat sicherlich keine Zeit gegeben, in der Oesterreich mehr Gold willkommener gewesen wäre, als es jetzt ist. Es ist davon so wenig im Handelsverkehr, daß ein Zahnarzt bei der Nationalbank Genehmigung einzuholen muß, wenn er einen Zahn plombieren will. Das heißt, er muß ein besonderes Zertifikat haben, das ihn ermächtigt, eine bestimmte Menge Gold zu kaufen.

Abgegeben davon, muß man sich die Freude der Nationalbank vorstellen, wenn sie ursprünglich ihre Verwölbe öffnen könnte, um Platz für gelbes Metall im Werte von \$230, 000,000 zu machen.

Denn \$230,000,000 ist der reichste Wert des Goldes, der im Tauern-Distrikt unter der Erde liegt.

ADANAC OLD ALE

Straight Home to Thirsty Spot

ADANAC BREWING CO. LTD.

Diplomaten auf gefährlichem Posten

Der Angriff auf den Botschaftsrat v. Twardowski. — Die Terrorattentate auf den Grafen Mirbach und General Eichhorn. — Erinnerung an den Freiherrn von Ketteler.

Von Ferdinand Kirchstein.

Abgehen von Japan und einigen südamerikanischen Neutralität in Gegenwart...

Der Fall v. Twardowski liegt ausgeprochen politisch. Dieser nicht die deutsche Auslandsvertretung...

Damit stehen wir vor der Hauptfrage für die Angriffe auf Ausländer...

große Zurückhaltung der Herrschaften für gefährdet, für „verraten“...

Ebenso wie die deutschen Diplomaten müssen sich jetzt auch die Vertreter...

Mirbach lebte seit dem 26. April 1918 als deutscher Gesandter in Moskau...

Ebenso beweist das Attentat, daß die Unzufriedenheit mit der Stalinischen Herrschaft...

Eine Diplomatenentscheidung von besonderer Tragweite war die Ermordung...

Katarth-Beißwerden im Kopf

Katarth der Nase und der Kehle. Zahnheit — Ohrengeräusche



Der Kopf ist der wichtigste Teil unseres Körpers...

Kostenloser Rat. Schreiben Sie dem nicht gerne willigen...

Dieser Coupon berechtigt Sie zu einer kostenlosen Untersuchung...

Sie werden aus einer vollständigen Untersuchung im Besonderen...

Schreiben Sie sofort, und erhalten Sie, ob es eine Heilung gibt...

CATARRH SPECIALIST SPROULE. 115 Cornhill Building, Regina, Sask.

Mittel gegen Erkältung, Grippe, Flu, ist Gotteshandtee mit Schleuderhonig.

Sarm zu verkaufen

320 Acker, 21 Meilen von Regina am Hauptweg gelegen...

480 Acker, 1 1/2 Meilen von Stadt und 35 Meilen von Regina...

3/4 Section zu verkaufen. Rentner muß Futter und Samen...

SMITH & NELSON. 1770 Scarth St. - Tel. 5849

Kugellagerfabrik soll Rußland versorgen.

Moskau. — Die neue russische Kugellagerfabrik, welche bestimmt ist...

Annonce

Eine neue Sendung Vitam-B eingetroffen. Haben Sie es im Hause? Es darf in keinem Haushalt fehlen...

Herba Medica. 1280 Main St., Winnipeg, Man.

Winnipeg Getreidepreise.

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Hafer) and prices per bushel.

Glend der chinesischen Kriegsflüchtlinge.

Schanghai. — In den gedrängt gefüllten Lagern der chinesischen Kriegsflüchtlinge in China herrschen Hunger und Mangel...

Privatbesitz von Vieh erlaubt.

Moskau. — Ein Dekret des Zentral-Exekutivkomitees der kommunistischen Partei...

Stahlmagnat begeht Selbstmord.

Highbridge, N. J. — Die Leiche von Percival C. Christie, dem früheren Präsidenten der Taylor-Wharton Iron & Steel Co., wurde...

Er konnte sich kaum bücken, sein Rücken war so schlimm.

Herr aus Saskatchewan nahm Dobb's Kidney Pills.

Herr J. Rothlander erhielt Linderung nach Verbrauch von zwei Schachteln.

Mozart, Sask., 6. April. (Special) — „Ich litt eine lange Zeit an Rückenschmerzen...“

Der Frauerverein des Deutschen Dankes gibt am 8. April ein Bankett...

Das Komitee. Hr. Emmi Greif, die seit 5 Jahren in Dienste des Saskatchewan-Hotels in Regina steht...

Das alte Vorkriegsgobier nach dem famosen Rezept des Spices Lethbridge.

Jetzt in Saskatchewan gebräut.

REGINA BREWING CO. LTD. REGINA, SASK.

Plus Regina

Deutsches Kinderkonzert am 14. April.

Die ehrwürdigen Schwestern, die jeden Samstag in der St. Josephshalle den Kindern der Separatistenschulen...

Konferenzanzeige.

So Gott will, veranlaßt sich die Süd-Saskatchewan Konferenz...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Tamenortsgruppe Regina.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. April...

Der Unterhaltungsabend des Volksvereins...

Der Unterhaltungsabend des Volksvereins am Montagabend in der St. Josephshalle...

Die Heimat rückt näher durch die große Verbilligung der Schiffsarten.

Ein unerwartetes Geschenk für alle, welche eine Seereise beabsichtigen...

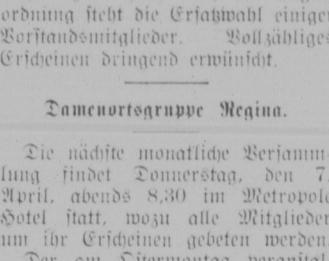
Ein Bruch bedeutet Arbeitsverminderung, erklärt berühmter Doktor.

Die Arbeitslosigkeit einer mit Bruch behafteten Person ist von 15 bis 50 Prozent herabgesetzt.

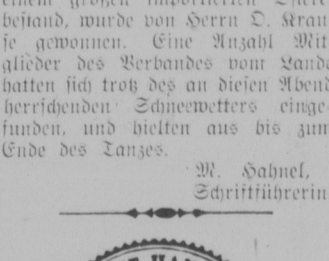
Das Banner der Qualität immer voran.



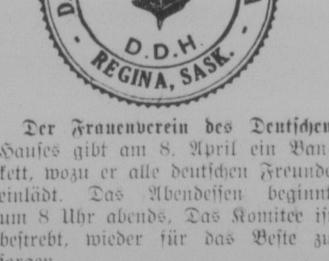
Das Banner der Qualität immer voran.



Das Banner der Qualität immer voran.



Das Banner der Qualität immer voran.



Das Banner der Qualität immer voran.

Das Banner der Qualität immer voran.

REGINA BREWING CO. LTD. REGINA, SASK.

KOHLLEN!

Table listing coal prices for various types like Drumheller Deep Earth, Carbon Lump, etc.

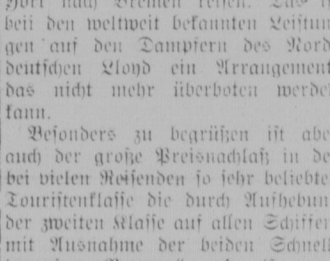
SHAMROCK COAL LTD.

SHAMROCK COAL LTD. 91 129 Telephone 91 129

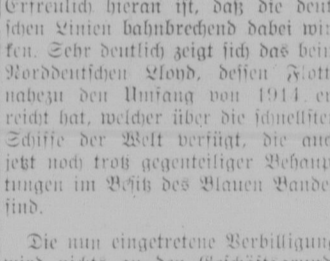
Ein Bruch bedeutet Arbeitsverminderung...

Die Arbeitslosigkeit einer mit Bruch behafteten Person ist von 15 bis 50 Prozent herabgesetzt.

Das Banner der Qualität immer voran.



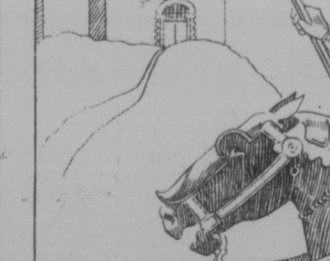
Das Banner der Qualität immer voran.



Das Banner der Qualität immer voran.



Das Banner der Qualität immer voran.



Das Banner der Qualität immer voran.

Das Banner der Qualität immer voran.

REGINA BREWING CO. LTD. REGINA, SASK.

DER COURIER

The Organ of the German-speaking People of Canada in the West.

MEMBERS OF A.B.O. Printed and published every Wednesday by The Western Printing Association, Ltd., a joint stock company, at its office and place of business, 1845 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.

All stock owned by the readers of the paper. J. W. EHMANN, Managing Director. Advertising Rates upon Application.

Zweiter Teil

Der Courier

und „Der Herold“ — Organ der deutschsprechenden Canadier.

Mittwoch, den 6. April 1932.

Der Courier

Der Courier: Ein Jahr monatlich \$2.00; sechs Monate \$1.00; drei Monate \$0.50; ein Jahr \$3.00; sechs Monate \$1.50; drei Monate \$0.75. Wenn man sich für einen anderen Tarif interessiert, so schreiben Sie an den Herausgeber. Der Courier wird in allen deutschen Sprachkreisen im Westen Kanadas verbreitet. Preis für den Abnehmer 10 Cents. Für jede weitere Information schreiben Sie an den Herausgeber.

Nach der Entscheidung in Deutschland

Von Reichsminister a. D. Prof. Dr. Woldenbauer, W. D. N.

Der Kampf um die Reichspräsidentenwahl in Deutschland ist ein Kampf um die Zukunft des deutschen Volkes. Die Entscheidung über die Wahl des Reichspräsidenten wird die politische Lage in Deutschland grundlegend beeinflussen.

Was bedeutet das? Es bedeutet einmal, daß sich das deutsche Volk über die Zukunft seines Vaterlandes entscheiden wird. Die Entscheidung über die Wahl des Reichspräsidenten wird die politische Lage in Deutschland grundlegend beeinflussen.

Und ein zweites bedeutet diese Wahl: einen großen persönlichen Erfolg für den Reichspräsidenten von Hindenburg. Die Anerkennung für seine überparteiliche Führung der Geschicke des Reichspräsidenten sieben Jahre hindurch, die Dankbarkeit für das, was dieser große Mann in Krieg und Frieden für das deutsche Volk geleistet hat, die Verehrung für ihn, den in sich die besten Tugenden des deutschen Volkes, Treue und Pflichtenbewußtsein, Verortung für den wahreren deutschen Tradition und deutscher Geschichte, ist viel stärker gewesen als alle parteipolitischen Aufwinden und das zu Tode gebettete Schlagwort: Hindenburg bekämpft heute das System des Reichspräsidenten. Es ist charakteristisch, daß gerade im Osten die deutschen nationalen Stimmen diese starke Klage aufweisen. Viele konservative Menschen des Ostens haben die Parole, gegen den Räterepublikanismus und des deutschen Volkes zu stimmen, nicht mitgemacht, sondern sich die Selbstständigkeit ihrer Auffassung bewahrt. Ein Ausdruck ist ihnen von der Seele genommen.

Der große Angriff der Nationalsozialisten hat zur jüngeren Niederlage geführt. Gewiß ist die gesamte Stimmzahl gegenüber der Reichstagswahl von 1930 fast verdoppelt. Sie beweist, was die letzten Wahlen gezeigt haben, daß die wirtschaftliche Not einer strapaziösen Agitation — die auch diesmal nichts von ritterlichem Kampf erkennen ließ — Tür und Tor öffnet und die Menschen dem Nationalsozialismus zutreibt. Aber es ist bemerkenswert, daß in den Wahlkreisen, in denen im vergangenen Jahr Wahlen stattgefunden haben, nämlich Hessen und Hamburg, zum ersten Mal die Stimmen der Nationalsozialisten eine rückläufige Tendenz aufweisen, die umso höher zu bewerten ist, als die Wahlberechtigung angenommen hat. In beiden Wahlkreisen hat sich die negierende nationalsozialistische Partei als unfähig erwiesen, die Regierung zu übernehmen und erwidert sich in den fürstlichen Agitationskämpfen, die allmählich auch den fürstlichsten Menschen die Augen öffnen müssen. Trotz alledem bleibt das

Entland und die Minoritäten. In Entland ist eine Sprachverordnung erlassen worden, die den Gebrauch der indischen Sprachen im Verkehr mit den Behörden vollkommen ausschließt. Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumann auf Aufhebung der Sprachverordnung wurde mit 48 gegen 42 Stimmen abgelehnt.

Ein Kämpfer für die deutsche Sache in Polen. Schulrat Tubel in Katowitz (Polen) vertritt die deutsche Sache in Polen. Er hat sich für die Rechte der deutschen Minderheit in Polen eingesetzt und ist ein aktiver Kämpfer für die deutsche Sache.

Interessantes Allerlei

Ein Kämpfer für die deutsche Sache in Polen.

Schulrat Tubel in Katowitz (Polen) vertritt die deutsche Sache in Polen. Er hat sich für die Rechte der deutschen Minderheit in Polen eingesetzt und ist ein aktiver Kämpfer für die deutsche Sache.

Im Auto von Paris nach New York.

H. B. Cabot will seinem Namen nachhaken, der im Jahre 1497 von Paris nach New York fuhr. Er hat sich für die Geschichte der Entdeckung Amerikas interessiert und möchte seinen Namen mit dem Namen des Entdeckers verbinden.

Der Kampf um das Sprachrecht in Belgien

Trennung in ein französisches und flämisches Verwaltungsbereich. — Lebhaftige Debatte über den Gebrauch der deutschen Sprache.

Brüssel, Belgien. — Die belgische Kammer hat einstimmig die Trennung des Landes in ein französisches und ein flämisches Verwaltungsbereich beschlossen. Die Debatte über den Gebrauch der deutschen Sprache war sehr lebhaft.

Tolstoi in 90 Bänden.

Die Sowjetregierung hat eine vollständige Herausgabe der Werke von Leo Tolstoi beschlossen. Die Werke werden in 90 Bänden herausgegeben. Die Herausgabe ist ein wichtiges kulturelles Ereignis.

Unbekannte Briefe werden veröffentlicht.

Die Sowjetregierung hat eine vollständige Herausgabe der Briefe von Leo Tolstoi beschlossen. Die Briefe werden veröffentlicht. Die Herausgabe ist ein wichtiges kulturelles Ereignis.

Letztland und die Minoritäten.

In Letztland ist eine Sprachverordnung erlassen worden, die den Gebrauch der indischen Sprachen im Verkehr mit den Behörden vollkommen ausschließt. Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumann auf Aufhebung der Sprachverordnung wurde mit 48 gegen 42 Stimmen abgelehnt.

König Kodak.

Zum Selbstmord des Milliardärs Kodak.

Man schätzt, daß heute jeder fünfte Deutsche einen Kodak-Apparat besitzt. In Amerika ist die Zahl der Kodak-Apparate noch größer. Der Erfolg des Kodak-Fotografierens ist ein Beweis für die Fortschritte der Wissenschaft.

Englischer Kriegsfilm verhöhnt.

Das Justizamt von Palästina hat die Zurückziehung des britischen Films „The English Soldier“ wegen der englandfeindlichen Stimmungsbilder beschlossen. Der Film wird als verhöhrend angesehen.

Die Heimkinder Deutschlands.

Die Heimkinder Deutschlands betragen etwa 300.000. Sie sind ein Problem für die deutsche Regierung. Die Heimkinder sind Kinder, die während des Krieges in England lebten.

Bittere Not in einem deutschen Grenzland.

Not und grenzenloses Elend herrscht bei den Deutschen im Adlergebiet (Tschetschowa) in der Nähe der russisch-polnischen Grenze. Die landwirtschaftlichen Erträge sind so gering, daß die Bevölkerung kaum überleben kann.

Englischer Kriegsfilm verhöhnt.

Das Justizamt von Palästina hat die Zurückziehung des britischen Films „The English Soldier“ wegen der englandfeindlichen Stimmungsbilder beschlossen. Der Film wird als verhöhrend angesehen.

Die Heimkinder Deutschlands.

Die Heimkinder Deutschlands betragen etwa 300.000. Sie sind ein Problem für die deutsche Regierung. Die Heimkinder sind Kinder, die während des Krieges in England lebten.

Oesterreichs neue Handelspolitik

Von Bezirksrat Edmund Danicz, Wien.

Wien, Februar 1932. Die internationale Wirtschaftskrise, die mit unerhörter Wucht auf allen Staaten Europas lastet, hat das kleine Oesterreich besonders hart zu verletzten. Am letzten März hat die Regierung in Wien die Wirtschaftssituation so dargestellt, daß die Bevölkerung aller erwerbsfähiger Oesterreicher in der ersten Hälfte des Jahres 1931 271 Millionen Schilling weniger verdient hat als im gleichen Zeitraum des Jahres 1930.

Das diesjährige Handelsbilanz zeigt ein gemäßigtes Bild, welches bei weitem nicht so trübend ist wie das der Vorjahre. Die Einfuhr von Waren im Wert von 217 Millionen Schilling ist gegenüber dem Vorjahre um 30 Millionen Schilling zurückgegangen. Die Ausfuhr von Waren im Wert von 271 Millionen Schilling ist gegenüber dem Vorjahre um 30 Millionen Schilling zurückgegangen.

Die Briand-Kodakere wurde.

Am Jahre 1931 war ein Anarchist namens Francois in das Restaurant „Le Paris“ in Paris gekommen, um einen Mann zu töten. Der Mann war ein Oesterreicher und hieß Kodak. Die Geschichte ist ein Beispiel für die Gefahren der Anarchie.

50.000 Bücher verbrannt.

Durch einen Brand in der Bibliothek von Lüttich sind 50.000 Bücher verbrannt. Die Bücher waren von verschiedenen Autoren und betrafen verschiedene Bereiche der Wissenschaft.

Mannaregen in Südafrika.

Heber das Wölkchen eines Mannaregens, der aus wolkenlosem Himmel niederging, wird aus einer Farm in der Provinz Natal berichtet. Die Erscheinung wurde von den Bewohnern der Farm beobachtet.

Die Heimkinder Deutschlands.

Die Heimkinder Deutschlands betragen etwa 300.000. Sie sind ein Problem für die deutsche Regierung. Die Heimkinder sind Kinder, die während des Krieges in England lebten.

Advertisement for DREWRY'S ALE BEER. Established 1877. Made in Saskatchewan. DREWRY'S LIMITED SASKATOON.

Für unsere Farmer



Die Farmerei von der heiteren Seite aus gesehen.

Castor, Alta., 13. März.
Gibt bei mir etwas mal berechtigt, so daut ich mir im stillen, Es ist ja nicht der Rede wert, wo zu die bösen Grillen! Weg damit, weg damit, stimmt an mit hellem Chor Farmer sein, das ist fein, es lebe der Humor!

Tzwohl, der Humor soll leben, und der Farmer daneben. Da man heutzutage alleenthalben nur jammernd und klagen hört, und die Farmer sich darin besonders hervortun, beschloß ich, durch gründliches Studium der Möglichkeiten in der Farmerei der Sache einmal auf den Grund zu gehen. Da bin ich zu der Überzeugung gelangt, daß das Lamentieren grundlos ist und die Farmer

jogar im Schlaf Geld machen.

Was, so etwas gibt's nicht? Nur gemacht, gemacht, meine Herren, da werde Ihnen das gleich beweisen. Da ist vor allem das Getreide. Meist entwickelt sich und reift heran zur goldenen Wehre, nicht nur bei Tag und Sonnenhitze, sondern auch während der Nacht. Und dann die vielen Nebenweizen in der Farmerei. Die Stroh erzeugen auch beim Wenden-scheiteln, Mahlen und Butter; die Strohener; das Schafwolle; Schweine Speck usw. Von allen den wertvollen Sachen die auch beim Scheitern der Sterne aus zu einem Farminger — nachdem der gebaute Samen abgemantelt ist — ganz von selbst herbeigehen, gar nicht zu sprechen. Und wer dennoch daran zweifeln sollte, braucht nur die zersetzten Steinbräuler (die meine natürlich die Oberhosen der Farmer ohne Nader zu betrachten, dann wird er bald klein beigegeben müssen, daß solche Misse und Tadel nur durch Überladung der Felder mit „Edelmetall“ in geprägter Form“ entstehen können. Freilich wird auch häufig behauptet die Sollen heutzutage wären nicht so stark, oder, solche Schäden könnten auch durch Suchen nach einem Nidel (5 Cents) entstehen, aber ich halte nicht viel von solchen Werten, denn es finden sich immer Leute, die durch Entstellung der Tatsachen andere etwas vorurteilich finden.

Zum Beweis, daß es mit dem Geldmachen auf der Farm keine Mühseligkeit ist, will ich nachstehend einiges aus meiner Praxis während der letzten Jahre erwähnen.

Als fortgeschritten gefürhter Mensch im allgemeinen, und Farmer im besonderen, halte ich, wie das hierzulande üblich ist, mehrere landwirtschaftliche Zeitungen, und da bin ich bald zu der Überzeugung gelangt, daß Schwarzbrache (die arme, nämlich alles Land) meine einzige Rettung ist. Durch Schwarzbrache, so viel es wird, das Unkraut zerfließt, Fruchtbarkeit für das nächste Jahr angereichert und was die Saurebrache ist, die Tragfähigkeit des Bodens erhalten. Also gewissenhaft drei Acker auf einen Schlag und ein Wehrertrag von foundidial Nadeln auf Jahre hinaus als Zusage.

Da ich aber nur 170 Acker Land unterm Pflug hatte, und das Geldmachen schon lange gerne in einem etwas größeren Umfang betreiben wollte, dachte ich 1927 noch ein Viertel Land mit 100 Acker Parzell, um meiner eigenen Scholle die Vorzüge der Schwarzbrache in kürzester Zeitabständen angebeihen lassen

zu können. Da ich nun über 270 Acker Parzell verfügte, fing ich an zu kalkulieren und arbeitete einen Plan (ähnlich dem Fünfjahresplan der Sowjets) aus, indem ich für jedes Jahr eine bestimmte Fläche als Sommerbrache vorgegeben hatte. Mit Hilfe eines solchen Planes ist es nämlich auch dem Farmer ganz leicht möglich sein Wirtschaftsjahr immer mit einem entsprechenden Gewinn abschließen zu lassen. In anderen Worten: Witterung, Ertrag, Arbeitshöhen, Preis usw. können zu Beginn des Jahres voraus bestimmt werden, und alles, was dann am Ende des Jahres zu tun übrig bleibt, ist — die Auslagen den Einnahmen anzupassen. Leider wird der Wert eines solchen Budgets (wie es in der hohen Schrift heißt,) vom Farmer immer noch zuviel unterschätzt; daher die große Verführung des Farmerhandes.

Nachdem ich mir im Vorfrühjahr 1927 alles in der oben beschriebenen Weise zurechtgelegt hatte, begann ich auf dem Pachtfeld mit der Ausführung des Planes, indem ich um der Sache einen richtigen Schinnung zu geben, mit hundert Acker Brache den Anfang machte. Die Umstände waren denkbar günstig, und da gab es denn auch allerhand Spaß.

Als Einleitung leste ein Regenwetter ein, daß mit nur wenigen Unterbrechungen so zicki drei Wochen lang anhielt. Dank der vorteilhaften Verschaffung des Bodens entstanden daher auch an verschiedenen Stellen meiner Brache lebende und fliehende Gewässer. Damit war für Mensch und Tier die Möglichkeit gegeben sich in irgend einer Tageszeit mit Regenwasser zu waschen. Und das war auch gut so, denn das Wasser im Brunnen war schrecklich tief und seine Pferde wollten es, wie es sich später herausstellte, doch nicht trinken. Unsere Welt besteht bekanntlich nicht nur aus Erde und Wasser, sondern es gibt an manchen Stellen wenigstens auch Steine. Eine solche Stelle war meine Brache. Unter freiem Himmel liegen, da ich Stein, die sich durch ihre örtliche Lage, (knapp unter der Erdoberfläche beim Wässern) über dem Wasser, und schließlich in das langweilige Fließen zu bringen. Sonderbar wie es ist, aber es zeigte sich, daß zwischen Klugheit und diesen unterirdischen Stellen irgendwelche Beziehungen bestehen, die beim Zusammenstreffen meiner Ackergeräte jedesmal veranlassen, die dröhligen Hockspringe auszuführen. Dabei wurde ich gewöhnlich mit einer solchen Anfangsgeschwindigkeit in den Himmelraum befördert, daß ich nach mehrmaligen Überfliegen, verbunden mit Drehungen um die eigene Achse, ohne jegliche Orientierung häufig angeworren war, mit jenem Körperteil, auf dem mein Schulmeiher es schon immer abgelesen hatte, die Verbindung mit unserem Planeten wieder herzustellen.

Die Miosquitos haben sich auch als sehr nützlich erwiesen, in dem sie mich auch tagsüber zu den verschiedensten Gelegenheiten anregen, was bekanntlich auch auf den Geist eine erhebende Wirkung ausübt. Mit dem schönen Bewußtsein, 100 Acker Land zur Einlaß fertig zu haben, legte ich dann in das Jahr 1928 Liniener, und nachdem ich meine Brache bestellt hatte, wiegte ich mich natürlich in den schönsten Hoffnungen bis zum Herbst. Die Witterung blieb nicht aus, denn ein schwerer Frost vor der Reife hat meinen Wachstum zu verhorstet, daß bei einem Ertrag von zehn Bushel zum Acker die Qualität nur in Worten ausgedrückt werden konnte, da die Nummer 1 bis 6 nicht zulangten. Wohlweislich hatte ich aber das Land auf drei Jahre gepachtet. Es hat dann 1929 dank des schönen trockenen Wetters auch wirklich einen Bushel zu je zwei Acker Land gegeben. Da soll noch einer sagen das ich mit dieser Pachtung nicht einen richtigen

Erdsmandeln

Die Erdsmandel hat einen annehmlichen Geschmack, ähnlich dem der Haselnuss, nicht ist fäulnisreich, schmeckt nicht übermäßig süß. Sie können von den kleinen Kindern verzehrt werden, ohne Gefahr zu laufen, den Zahnfleisch zu verletzen; auch kann sie sehr schön zum Kochen verwendet werden. Kinder lieben diese Nüsse, sie enthalten 15-6 Kalorien pro Pfund, sind ein leichtes Speise für.

DOMINION SEED HOUSE, 365 ELGIN ST., GEORGETOWN, ONT.

Einwanderungsabteilung des Verein Deutsch-Canadianer Katholiken.

bietet ihre Dienste an als Stellungsvermittler für Farmarbeiten, Farmer, welche Leute brauchen, wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

Dtwohl die Einwanderung zurzeit sehr beschränkt ist, können wir doch noch Familienangehörige herbeibringen. Wir sind jederzeit bereit, Ihnen mit Rat oder auch finanziell zu helfen. Alle Dienste kostenlos.

Verein Deutsch-Canadianer Katholiken, 460 Main Str., Winnipeg, Man.

Treffner gemacht (oder wie sich weiniger Gebilde ausdrücken pflegen — einen rechten Bod geschoben) hatte.

Gemäß meinem Plan hatte ich 1928 ein anderes Feld 40 Acker als Brache behandelt, und, um einen Maquis-Weizen Gelegenheit zu geben, gut auszureifen, im Frühjahr 1929 ziemlich früh angebaut. In dem stolzen Bewußtsein, dem Frost ein Schnippen geschlagen zu haben, wollte ich mir nach der Saatzeit meinen schönen Nachwuchs einmal so richtig zu Gemüte führen, und da mußte ich zu meiner Verwunderung feststellen, daß ich auch hier wieder den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Der Nachsommer von 1928 war nämlich trocken, und das Frühjahr 1929 gerade feucht genug, um alles Unkraut fortzubringen, während der Weizen sich nur langsam entwickeln konnte. Ein guter Regen im Vorfrühjahr für den Weizen zu spät, und auf einmal prangte meine Brache

in den verschiedensten Farben.

Da ich aber aus Erfahrung weiß, daß im diese Jahreszeit besonders etwas entgegen zu sein (wie meine Brache) immer ausgeschnitten werden, und immer Unkrautinfektor, obwohl er einen hohen Lohn bezahlt, für solche Naturwissenschaften doch kein Verhältnis hat, beschloß ich, seinen Versuch erst gar nicht abzuwarten, sondern aus eigenem Antrieb der Mienenberücklichkeit ein Ende zu bereiten. Von dem Standpunkte: Wird der Schnaps durch zweimaliges Brennen besser, warum nicht auch meine Sommerbrache? — ausgehend, schaute ich meinen Flug an und prüfte die ganze Farbenpracht wieder unter. Da ich 1929 wieder 60 Acker die Vorzüge der Schwarzbrache genießen ließ, und zirk 50 Acker behautes Land austrodnete, gab es im Herbst 330 Bushel Weizen von 130 Acker (einschließlich zehn Acker Freibruch) behaueter Fläche.

Protest eines Farmers aus Millet, Alta.

Während der letzten großen Ball laute die Forderung der verschiedenen Kandidaten, Einkürzung, Sparankheit, Bekämpfung der Inflation, laßt mich in die Zweifel des Mades greifen und mitheilen an der Arbeit.“ Sobald sie aber erwahrt werden, entziehen sie sich möglichst weit von diesem Rad und überliehen es den Farmern, Geschäftsleuten und Arbeitern, das schwerer Rad in Gang zu halten. Siermit noch nicht zufrieden, werden die Inflation noch vergrößert und der Weizenpreis gesenkt. Wenn jeder mithelfen soll, so muß auch die Brigade der Seidenbrüche einmal mit herangezogen werden. Farmern ist nur soviel wert als es produziert in Dollar und Cents. Die Steuern sind aber heute höher als zu der Zeit, da der Bushel Weizen nur \$1.50 kostete. Warum werden die Steuern nicht von den einzelnen Municipalitäten dem Wert des Landes anpaßt, bis die Zeiten wieder normal werden? Warum reduzieren die Banken während dieser Krisis nicht den Zinssfuß von 8% auf 6%, und warum fordern die Maschinen-Gesellschaften so unerschöpfliche Preise, die teilweise höher sind als zur Zeit, da der Weizen das Vierfache kostete? Während des Krieges ließ der Weizen einmal auf drei Dollar in Saskatchewan, worauf die Regierung sich einmischte und den Preis auf zwei Dollar reduzierte, aber jetzt steigen die Preise der Frabrikanten höher und höher. Womit soll der Farmer die Waren bezahlen? Keiner weiß es und keiner kümmert sich darum. Gewöhnlich kostet die Milch hier im Winter \$1.50 per 100 Pfund, jetzt 75 Cents, junge Lämmer konit 25 bis 30 Cents, jetzt nur 5 Cents und sind dafür nicht loszuwerden. Es heißt, das liege an Angebot und Nachfrage, was teilweise nicht bestritten werden kann, aber für den Preis, den der Farmer für seine Produkte bekommt, würde er dieselben auch heute noch losdod, der Zwischenhandel verdoppelt die Preise, und da liegt der Hund begraben. Der Farmer erhält beispielsweise für die saure Arbeit des Fütterns und Pflegens der Kühe, wie für Verpacken und Transport der Eier im Durchschnitt nur 8 bis

Die Ursachen für das ständige Fallen der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Es wird zu viel erzeugt, sagt die Einen. Was vieldeutig ist, aber ich bin gewiß daran unerschütterlich. Es wird zu wenig verbraucht, behaupten die Anderen. Das dürfte eher richtig sein, aber was will der Mensch machen, wenn er nur einen Wagen hat und nicht drei wie andere Geschöpfe.

Was aus meinem Fünf-Jahres-Plan geworden ist? Der wurde letztes Jahr demot von Nagel verbannt, daß nur noch Strippchen übrig sind und mit diesen will ich jetzt das Strippchen versuchen.

Rum muß ich endlich schließen, denn wenn ich bedente, was ich da für einen Kofel zusammengeschrieben habe, will mir schier die Feder verjagen.

Betrachtet man den Farmerland, ist es ein wahres Glück.

Der Farmer ohne Geld an Hand, Wenn wir das Geld zu did? Die Schuld kriegt oft der Mann allein.

Er denkt sich dann im Stillen: Weg damit, weg damit! Da macht man sich nichts draus, Kann man etwas nicht betreiben, Laßt man es ganz einfach bleiben, Und damit ist die Geschichte aus.

Michael Bach.

Der Kater schützt die Hühner.

Während im Allgemeinen die Angehörigen des Katengeschlechts mit dem lieben Federvieh nicht gerade auf besten Fuße zu stehen pflegen, hat sich kürzlich auf einem Guts nahe dem ostpreussischen Städtchen Pölske der seltene Fall zugetragen, daß ein Kater als tapferer Beschützer der Küken des Stübenstalls austrat. Der Gutsbesitzer, der eines Morgens eine Henne mit abgegebennem Kopfe vorgefunden hatte, herrte, wie die vermeintlichen Uebeläter, Katten, zu strafen, am Abend seinen Kater in den Stübenstall. Der Plan gelang auch infolge, als der Hühnermörder die verdiente Strafe erfuhr. Am nächsten Morgen fand der Gutsbesitzer nämlich den Kater, wie er sich an den Resten des Mäusers gütlich tat. Allerdings hatte er keine Kette erwischt,

sondern ein Dermalin, dem wohl draußen die Nahrung zu knapp geworden war.

Aepfel stören Kartoffeln.

Gestopptes Wachstum.

Die agrarwissenschaftliche Verinsitation von Kansas (U.S.A.) berichtet von sehr merkwürdigen Einwirkungen der flüchtigen Substanzen von Äpfeln auf feimende Kartoffeln. Bei den Versuchen wurden in Töpfe gelegte Saatkartoffeln, die im Keimen waren, gleichzeitig mit reifen Äpfeln in einem geschlossenen Raum gehalten und ihr Verhalten beobachtet. Die Kartoffeln brachten zwar Keime hervor, aber das Spigewachstum wurde gestoppt, und es entwickelten sich anstatt normaler Spößlinge kleine Stammknollen. Bei Saatkartoffeln, die noch keine Keime getrieben hatten, wurde die Keimkraft der Augen gebrochen, und statt einzelner normaler Keime entstanden viele verkümmerte. Die Wirkung trat ein, ob es sich um gehäufte oder ungehäufte Aepfel handelte. Dagegen erzeugten unreife Äpfel keine Wachstumshemmung. Pflanzen, die in Orangen und veratetes Obst auch nicht. Der Einfluß der ätherischen Substanzen hielt nur solange an, als die Kartoffeln im selben Raum standen, sobald man diese aber aus der gefährlichen Nachbarschaft wegbrachte, wurde ihr Wachstum wieder normal. Ob die Ergebnisse für die landwirtschaftliche Praxis Bedeutung haben, liegt dahin, es ist aber kaum anzunehmen, da ja die Verhältnisse im freien Felde ganz anders sind als im geschlossenen Versuchsaum.

Fünf Punkte weisen Kaufens.

Von H. S. Rider, Vizepräsident der Canadian Steel Corporation Ltd.

Eines der wichtigsten Verteilungsprodukte der Canadian Steel Corporation Ltd., ist die Herstellung von Farmgeräten (Fences). Unsere Erfahrung im Verkauf an die Farmer durch Vertreter, welche unsere Produkte führen, geben uns Material auf welchem dieser Artikel sich aufbauen.

Die fünf Punkte weisen Kaufens, wie wir sie sehen, sind:

- 1. Wisse, was du willst.
- 2. Wisse, warum du es willst.
- 3. Wisse, wer es unterhalte.
- 4. Wisse, was es kostet.
- 5. Wisse, wie es zu gebrauchen.

Der erste Punkt, „Wisse, was du willst“, bedarf einer feinen Ausrichtung für die Farmeigentümer. Diese wählen wohl am besten selbst, was sie benötigen. Aber, allgemein gesprochen, ist es ratsam, nur wenige Leute ihren Verhältnissen entsprechende Waren zu kaufen.

Wie oft kommt es vor, daß der Mann und die Frau Gegenstände kaufen, weil die kritische Meinung eines Verkäufers ihnen wichtiger erscheint, als deren eigene finanzielle Wohlhablichkeit. Die Opfer einer Propaganda weil sie sich nicht die Mühe machen, herumzufragen bevor sie kaufen. Meistenteils ist es auch nur der Stolz aus dem niemanden einen Augenblick als schlechtlid der Verkäufer selbst. Man kann dies im landwirtschaftlichen Humor finden, wobei gewählte Ehemänner wie die Vertreter der außerordentlich empfindlichen Einstellung ihrer Frauen dargestellt werden, obwohl sie als Käufer ebenso auf den höchsten Wert für ihre Dollars Anspruch erheben können, wie die Verkäufer zum höchsten Gewinn aus ihren Waren berechtigt sind.

Wisse, warum du es willst, ist ein sehr wichtiger Punkt werten Kaufens. Zum Beispiel, ein junges Ehepaar kauft jedes Frühjahr ein Paar Milch Kühe, weil sie diese Tiere für den Hof benötigen. Sie sind nicht mehr als eine Investition in den Hof, sondern ein Geschäft. Der Mann kauft ein Paar Kühe, weil er die Milch verkaufen kann. Die Frau kauft ein Paar Kühe, weil sie die Milch für den Hof benötigen. Der Mann kauft ein Paar Kühe, weil er die Milch verkaufen kann. Die Frau kauft ein Paar Kühe, weil sie die Milch für den Hof benötigen. Der Mann kauft ein Paar Kühe, weil er die Milch verkaufen kann. Die Frau kauft ein Paar Kühe, weil sie die Milch für den Hof benötigen.

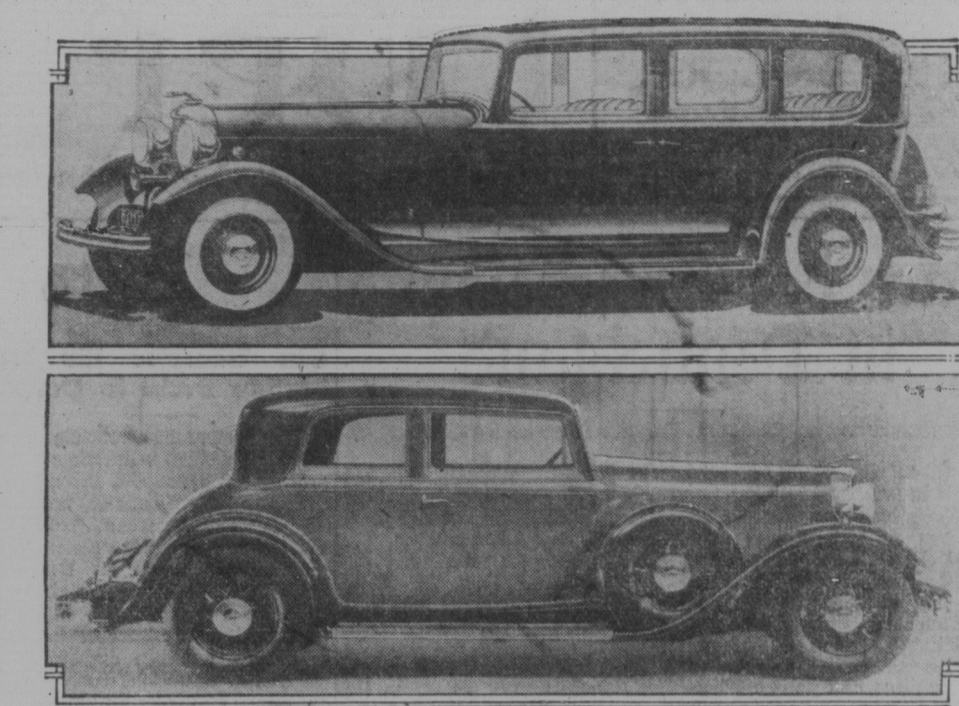
Kranke werden zu Hause geheilt.

Ohne Arzt und Operation

Sind Sie leidend, lieber Leser? Sind Vater, Mutter, Geschwister oder Kinder krank? Dann schreiben Sie sofort um den freien Kranken-Fragebogen. Gerne wie man sich selber heilen kann, ohne große Infosen.

Dr. C. Pusheck

Deutsche Klinik und Laboratory Dept. 29 St., 6803 N. Clark St., Chicago, Ill.



Lincoln V-12 Zylinder Sedan für 7 Personen und Lincoln V-8 Zylinder Coupe für 5 Personen.

10 Cents für das Dubend und der Verbraucher hat dafür in der Stadt 22 bis 26 Cents zu zahlen. Daselbe mit der Milch, die in der Stadt nach wie vor 10 Cents die halbe kostet. Der Farmer arbeitet hüt, für seine Existenz und füttert die Welt, aber er ist auch dafür der Einzige, der der Preis festsetzen kann. Immer wird der Preis vom grünen Tisch festgesetzt, und was übrig bleibt, muß dem Farmer genügen. Warum arbeiten die Farmer und die Geschäftleute nicht Hand in Hand und kontrollieren die Letztmals im Staate? Wenn dieses der Fall wäre, so würden die Kandidaten mehr auf ihre Verpflichtungen geben, da sie sonst evtl. innerhalb von 48 Stunden abberufen werden könnten.

Neue Fahrpreismäßigungs für Ozeanfahrten

Das Hauptbüro der Canadian Pacific Steamship Co., 372 Main St., Winnipeg, Man., gibt bekannt, daß die Schiffskartpreise für Ozeanfahrten zu dem dritten malen im Jahre werden um 20% und die Prepaid Raten um 10% ernähigt. Dieses ist bereits die zweite Ermähigung von Fahrpreisen innerhalb eines Jahres und Personen, welche eine Behandlung in die alte Heimat zu unternehmen gedenken oder ihre Familien nach hier kommen lassen wollen, werden diese Ermähigung freudig begrüßen. Die Canadian Pacific hat eine Reihe großer moderner Dampfer und Geschüttschellen in Deutschland und anderer europäischen Ländern und sind daher in der Lage, ihren Kunden die bestmögliche Bedienung zu gewähren.

Beheben Sie sauren Magen auf diese angenehme Weise

Wenn Leute zwei Stunden nach dem Essen dauernd an Zodbrennen und Gas leiden und keine Verdauung haben, so ist bei neun aus zehn Fällen eine überschüssige Säure im Magen die Ursache.

Der beste und der schnellste Weg, dieses Uebel zu beseitigen ist, Alfaki zu nehmen. Phillips' Alfaki ist ein Alfaki in born-fertiger angenehmer und wohlsmekender Form. Es ist die Form, die Ärzte verschreiben, die Krankenhäuser verwenden, auf welche fünf Millionen seit über 50 Jahren verlassen.

Ein Köffel soll in einem Glas Wasser, neutralisiert vielmals die Stärke der Überladung und spart sofort. In fünf Minuten werden die Überladungserfahrungen verschwinden. Wer es einmal auf diese Art versucht, will nichts anderes mehr haben.

Selbstverständlich kann man nichts gegen das Verlieren von Zinsen, ein Geld das du ausgibst, machen; ausgenommen du konntest lohnhaftig, daß ein Profit auf andere Art und Weise gemacht wird. Nur in diesem Falle kann Unabhängigkeit erreicht werden.

Wisse, wer es macht, ist ein außerordentlich guter Rat. Kein Farmer erwartet eine gute Ernte aus einem minderwertigen Boden. Es ist kein Grund vorhanden, Qualitätsprodukte zu erwarten, wenn nicht hervorragende Hilfsmittel dem Hersteller zur Verfügung stehen. Hilfsmittel beduten Kapital um heltes Material zu niedrigen Preisen zu kaufen — das heißt, in großen Quantitäten wenn der Marktpreis zu Gunsten des Herstellers ist. Ist das Kapital nicht vorhanden, ist man gezwungen, billigeres Material zu kaufen, um mit anderen Preisen gleich aufziehen. Der wichtigste Faktor in Bezug auf stellen und Verkäufen ist der Käufer. Hilfsmittel nicht auf Anschlagung. Doktoren sind nicht die einzigen Menschen, die ihre Fehler beordigen. Sie können auch im Bereich des Metallbesitzes sein, aus dem man Weisheit bezieht. Wenn du wissen willst, wer es gemacht hat, frage nach den Hilfsmitteln des Herstellers, seiner Ausstattung, was für Arbeiter er beschäftigt und erhandele dich nicht bei dem Vertreter wie weit der Hersteller hinter seinem Produkt steht, sondern wiewege er für sie die Garantie übernimmt.

Einer der wichtigsten Punkte ist ferner: „Wisse, was es kostet.“ Beirachte die Frage vom Standpunkt eines erfolgreichen Kaufers aus. Er berechnet alles mit Zinsen, nicht weil es ihm Vergnügen macht, sondern weil in allen Umständen Zinsen eingeschlossen sind. Dieser Standpunkt des Kaufers bleibt in den meisten Fällen unberücksichtigt. Aber wenn immer du dein Geld gegen Produkte, ganz gleich welcher Art, eintauschst, wirst du niemals anders, solange du auch lebst, selbst nach deinem Tode, zu zahlen. Wenn eigenes Geld angelegt, trägt es Zinsen. Wenn du \$500.00 für einen Jaum um dein Land zahlst, verliert du die Zinsen, die dir die \$500.00 eingebracht hätten, das heißt, du selbst zahlst die Zinsen jetzt auf den Jaum, der späterhin mal wieder durch einen anderen erledigt werden muß.

Wilde Kaufens heißt, alles dieses zu berücksichtigen, sodah du den Kauf nicht sobald wiederholen muß; und dabei doppelte Zinsen zahlst.

Kein Land ist so ertragreich, seine Arbeitskraft des Farmers ist arth, wenn über weites Staufen hinweggeben zu können.

Besserer Farmer würde zwei Jaume um ein Stück Land erweideten? Oder viele Grundstücke wurden mit zwei oder gar drei Jaumen versehen, der erste, ein Gelegenheitskauf, hielt nicht Stand und mußte erneuert werden, vielleicht noch ein zweites mal.

Selbstverständlich kann man nichts gegen das Verlieren von Zinsen, ein Geld das du ausgibst, machen; ausgenommen du konntest lohnhaftig, daß ein Profit auf andere Art und Weise gemacht wird. Nur in diesem Falle kann Unabhängigkeit erreicht werden.

Der Schlüsselpunkt des weissen Kaufens ist: „Wisse, wie es zu gebrauchen.“ Dieses heißt, wenn keine Chancen an gekaufte Produkte, wenn du nicht weiß, wie sie zu gebrauchen, Produkte, welche wert sind zu kaufen, kommen mit vollen Instruktionen bezüglich der Ordnung und Verwendung. Bekannte Hersteller tun alles, um dir in jeder Hinsicht zu helfen. Die besten hergestellten Produkte können ihre Dauerhaftigkeit nicht beweisen, wenn sie nicht vorchriftsmäßig gebraucht werden.

Wir kennen Farmhäuser und wissen auch, daß viele laufende Dollars jährlich an vielen Farmen durch falsches Erwidren verloren gehen. Aber Einsparungen sind nur ein Beispiel wie wichtig es für den weissen Käufer ist, seinen Kauf zu erwerten.

Nach dem über die Handhabung eines Produktes im Zweifel bist, be-

Sojabohne verdrängt Hühnererei?

Das Hühnereregelb verdankt seine Wichtigkeit nicht zuletzt seinem Gehalt an Lecithin. Mit weitaus geringeren Kosten kann man Lecithin aber aus einem pflanzlichen Produkt gewinnen; aus der Sojabohne. Bei der Herstellung von Soja-Oel fällt Lecithin in bedeutenden Mengen als Nebenprodukt ab. Der Preis dieses Soja-Lecithins beträgt nur den zehnten Teil von dem des Eigelb-Lecithins. Die Industrie hat sich schon des Soja-Lecithins angenommen und verwendet es als Zusatz zur Margarine. Dadurch wird das Lecithin beim Butten verbindet und zugleich die bekannte Butterbräune erzielt. Neuerdings hat man weiter verführt, das Soja-Lecithin als unentbehrbaren Ersatz für Hühnererergelb zu gebrauchen. Die vorgeschlagenen Vord. und Nebenprodukte der verschiedenen Gebieten, Teigwaren, Dünger, Flammeries und schließlich auch durchaus jurideben-tellend angefallen.

Wissen Sie sicher, daß Sie das edlte „Phillips' Alfaki“ erhalten. Ein weniger perfektes Erzeugnis mag nicht dieselbe Wirkung haben. Alle Drogerien haben die großen 50c Flaschen. Sollte Gebrauchsverweisung für seine immer Verwendungen befinden sich immer in der Packung.

Sojabohne verdrängt Hühnererei?

Das Hühnereregelb verdankt seine Wichtigkeit nicht zuletzt seinem Gehalt an Lecithin. Mit weitaus geringeren Kosten kann man Lecithin aber aus einem pflanzlichen Produkt gewinnen; aus der Sojabohne. Bei der Herstellung von Soja-Oel fällt Lecithin in bedeutenden Mengen als Nebenprodukt ab. Der Preis dieses Soja-Lecithins beträgt nur den zehnten Teil von dem des Eigelb-Lecithins. Die Industrie hat sich schon des Soja-Lecithins angenommen und verwendet es als Zusatz zur Margarine. Dadurch wird das Lecithin beim Butten verbindet und zugleich die bekannte Butterbräune erzielt. Neuerdings hat man weiter verführt, das Soja-Lecithin als unentbehrbaren Ersatz für Hühnererergelb zu gebrauchen. Die vorgeschlagenen Vord. und Nebenprodukte der verschiedenen Gebieten, Teigwaren, Dünger, Flammeries und schließlich auch durchaus jurideben-tellend angefallen.

Neue Fahrpreismäßigungs für Ozeanfahrten

Das Hauptbüro der Canadian Pacific Steamship Co., 372 Main St., Winnipeg, Man., gibt bekannt, daß die Schiffskartpreise für Ozeanfahrten zu dem dritten malen im Jahre werden um 20% und die Prepaid Raten um 10% ernähigt. Dieses ist bereits die zweite Ermähigung von Fahrpreisen innerhalb eines Jahres und Personen, welche eine Behandlung in die alte Heimat zu unternehmen gedenken oder ihre Familien nach hier kommen lassen wollen, werden diese Ermähigung freudig begrüßen. Die Canadian Pacific hat eine Reihe großer moderner Dampfer und Geschüttschellen in Deutschland und anderer europäischen Ländern und sind daher in der Lage, ihren Kunden die bestmögliche Bedienung zu gewähren.

Beheben Sie sauren Magen auf diese angenehme Weise

Wenn Leute zwei Stunden nach dem Essen dauernd an Zodbrennen und Gas leiden und keine Verdauung haben, so ist bei neun aus zehn Fällen eine überschüssige Säure im Magen die Ursache.

Der beste und der schnellste Weg, dieses Uebel zu beseitigen ist, Alfaki zu nehmen. Phillips' Alfaki ist ein Alfaki in born-fertiger angenehmer und wohlsmekender Form. Es ist die Form, die Ärzte verschreiben, die Krankenhäuser verwenden, auf welche fünf Millionen seit über 50 Jahren verlassen.

Ein Köffel soll in einem Glas Wasser, neutralisiert vielmals die Stärke der Überladung und spart sofort. In fünf Minuten werden die Überladungserfahrungen verschwinden. Wer es einmal auf diese Art versucht, will nichts anderes mehr haben.

Selbstverständlich kann man nichts gegen das Verlieren von Zinsen, ein Geld das du ausgibst, machen; ausgenommen du konntest lohnhaftig, daß ein Profit auf andere Art und Weise gemacht wird. Nur in diesem Falle kann Unabhängigkeit erreicht werden.

Wilde Kaufens heißt, alles dieses zu berücksichtigen, sodah du den Kauf nicht sobald wiederholen muß; und dabei doppelte Zinsen zahlst.

Kein Land ist so ertragreich, seine Arbeitskraft des Farmers ist arth, wenn über weites Staufen hinweggeben zu können.

Besserer Farmer würde zwei Jaume um ein Stück Land erweideten? Oder viele Grundstücke wurden mit zwei oder gar drei Jaumen versehen, der erste, ein Gelegenheitskauf, hielt nicht Stand und mußte erneuert werden, vielleicht noch ein zweites mal.

Selbstverständlich kann man nichts gegen das Verlieren von Zinsen, ein Geld das du ausgibst, machen; ausgenommen du konntest lohnhaftig, daß ein Profit auf andere Art und Weise gemacht wird. Nur in diesem Falle kann Unabhängigkeit erreicht werden.

Sojabohne verdrängt Hühnererei?

Das Hühnereregelb verdankt seine Wichtigkeit nicht zuletzt seinem Gehalt an Lecithin. Mit weitaus geringeren Kosten kann man Lecithin aber aus einem pflanzlichen Produkt gewinnen; aus der Sojabohne. Bei der Herstellung von Soja-Oel fällt Lecithin in bedeutenden Mengen als Nebenprodukt ab. Der Preis dieses Soja-Lecithins beträgt nur den zehnten Teil von dem des Eigelb-Lecithins. Die Industrie hat sich schon des Soja-Lecithins angenommen und verwendet es als Zusatz zur Margarine. Dadurch wird das Lecithin beim Butten verbindet und zugleich die bekannte Butterbräune erzielt. Neuerdings hat man weiter verführt, das Soja-Lecithin als unentbehrbaren Ersatz für Hühnererergelb zu gebrauchen. Die vorgeschlagenen Vord. und Nebenprodukte der verschiedenen Gebieten, Teigwaren, Dünger, Flammeries und schließlich auch durchaus jurideben-tellend angefallen.

Wissen Sie sicher, daß Sie das edlte „Phillips' Alfaki“ erhalten. Ein weniger perfektes Erzeugnis mag nicht dieselbe Wirkung haben. Alle Drogerien haben die großen 50c Flaschen. Sollte Gebrauchsverweisung für seine immer Verwendungen befinden sich immer in der Packung.



Fuer unsere Hausfrau

Die Gefangenen des Harem

für die arabischen Frauen gibt es keine Gleichberechtigung.

Die arabischen Frauen im Irak führen auch heute noch ein Leben im Verborgenen, das sich von dem der „Länder und einen Nacht“ nicht wesentlich unterscheidet.

Der Harem ist heute noch, was er in der Vergangenheit war. Die arabische Frau lebt unter Mauerwerk wie in der guten alten Zeit.

Mahnung.

Wir wollen das Meiste lassen. Mit dieser bösen Zeit.

Wir haben aus Trümmern zu bauen.

Wir wollen nicht mit dem Arm gegen! Mit Klagen und mit Schreien.

Wir wollen wirken und schwören. Nur uns und unsern Staat.

Wir wollen niederringen. Des Schicksals rauhe Hand.

Wir wollen uns erheben. Ein neues Vaterland.

Langer Schlaf macht Baby wieder froh.

Unser Baby weckt uns einige Male während der Nacht, bis wir anfragen, ihm ein wenig Caloria nach seiner letzten Nahrungsaufnahme zu geben.

Ein Methodistenprediger in Trion hat seinen Gemeindegliedern empfohlen, zur Bekämpfung der Baumwollkrankheit nur noch baumwollene Kleidung zu tragen.

Eine Familie zu verkaufen.

Der Privatdetektiv Sammerford aus New York hat keine Arbeit verloren. Zwei Monate lang lebte er von seinen Ersparnissen.

Schädlicher als Nikotin.

Der Genuß des Tabaks, den die spanischen Konquistadoren auf den westindischen Inseln zum ersten Mal beobachteten, wird heute als 328 Milliarden Zigaretten jährlich verbraucht.

Die Entführung aus der Eskimohütte.

Amerikanische Zeitungen berichten über die Geschichte einer romantischen Entführung. Deren Schauplatz die nördlichsten Gebiete Canadas sind.

Frauen - Schädlinge der englischen Post.

Die englische Postverwaltung hat dieser Tage in aller Öffentlichkeit die Frauen als Schädlinge der britischen Post bezeichnet.

Heimatlied aus dem Böhmerwald.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied aus dem Böhmerwald.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied aus dem Böhmerwald.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied aus dem Böhmerwald.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Heimatlied.

Wo die Berge voller Frieden, hoch die Turm der Woldau war, dort in Böhmens schönem Süden.

Robin Hood Hafer Porridge läßt aus wachsenden Knaben starke Männer werden. Includes image of a boy and a bowl of porridge.

Robbin Hood Rapid Oats. Advertisement for oatmeal with an image of a boy and a bowl of oatmeal.

Das „Himmelreich auf Erden...“ Himmelreiche und Höllen als deutsche Ortsbezeichnungen. Von Konrad Haumann.

Schnelle Linderung der Schmerzen. Advertisement for a pain relief product.

Bücher und Zeitschriften. Evangelische Kirche und Auswanderung. Advertisement for books and magazines.

Sparjam - Nahrhaft - Köstlich. EDWARDSBURG CROWN BRAND CORN SYRUP. Advertisement for corn syrup.

Gardinen wie neu. Advertisement for curtains with an image of a woman.

Marianne reist nach Asien

Roman von Kurt Martin.

(17. Fortsetzung.)

Am 21. Februar erreichte die „Trene“ Hongkong. Die schwere See und der unerfreuliche Schraubendieselt hatten die Verzögerung verschuldet.

Der Major atmete auf, als sie in die Nacht einfuhren. „Endlich das Ziel erreicht! Wenigstens wäre Waldemar früher hier angekommen als wir. Liebermorgen trifft er mit dem „Jork“ hier ein.“

Und Frau Theresie, die sich langsam wieder wohler fühlte, bestätigte: „Es ist mir schon recht lieb, endlich einmal vom Schiff herabzukommen. Wenn nur wenigstens keine neue Aufregung auf uns lauert! Ich habe Angst vor Willi Arninger. Wie haben wir eine Nachricht erhalten, wo er sich jetzt aufhält. Wenn er in Hongkong weilt, droht wieder Gefahr.“

Um sie her war ein ungemein lebhafter Verkehr. Passagierdampfer fuhren ein und aus, Kriegsschiffe lagen vor Anker, Flugboote, die dem Verkehr nach Kanton dienten, eilten vorbei. Tagtäglich kreuzten viele kleine Motorboote. Links tauchten chinesische Dampfer auf. Sie kamen näher, man sah die „Trene“ ankernd vor dem Schiff und das Schiff arbeitslos freigegeben, als es auch schon rings von kleinen Fahrzeugen umgeben war. Bert Jentzen hatte reichlich zu tun, die Unterbringung des Gekochten in einem der Boote zu überlassen, und schließlich sah er alle vier in dem schwachen Fahrzeug. Frau Theresie bekam noch einmal ihre Angstzustände. Sie schaute zagend nach der Chinesin vorn am Bug, die mit Hilfe einer langen Stange das Boot geleitet in den zahlreichen anderen Fahrzeugen vorbeileitete. Am Kai und im Hafengebiet herrschte lautbewegtes Leben. Eine Menge chinesischer Kulis schleifte die an langen Bambusstangen aufgehängten Waren von den Lagerplätzen zu den Transportbooten, die die Frachten dann den großen Dampfern zuführten. Chinesische Verkäufer trugen ihre Waren aus, vor allem wurden Gewürze feilgeboten, darunter auch sonderbare Lederwaren. Da gab es rohe und gekochte Fische, gebratene Vögel, und daneben auch eine besondere Lieblingsgattung: Gemästete Hatten. Vor den Läden der Chinesen prangten die langen idiomatischen, fahnenartigen Neblamenschirmer. Ausländische Händler nahen die Aufmerksamkeitspunkte auf sich. Sie hatten sie das Hotel „Victoria“ erreicht. Der Direktor des Hotels empfing sie in der Halle und begrüßte sie zuvorkommend.

„Wir haben Ihnen Zimmer reserviert, wie Sie dies von Vord der „Trene“ aus bestellten.“

Während sie nach mit ihm sprachen, trat ein Bursche herbei und reichte dem Major einen Brief. „Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

**Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!**



Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Rattelsnake Oil) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, heiße Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic frei. Ein Rezeptmittel vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alle Leberreste des Magens und der Gebärmere, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch untaugliche Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebrauch der Blackhawk's (Rattelsnake Oil) Indianer-Liniment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Rattelsnake Oil) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unserer speziellen Angebots schenken Sie diese Arznei aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen postfrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einmündigen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.

„Fräulein Volkamp läßt bitten, das Schreiben sogleich zu lesen.“

Der Major hauchte. „Fräulein Volkamp? — Ah ja, ja, ja, jetzt weiß ich Weisheit! Er öffnete den Umschlag. Eine starke Laue darin.



STAR-BREWING CO., LTD

Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Dr. Neuman Dr. L. Schulman
Deutscher Zahnarzt Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 2488 — Haus 2465 Office Phone 4356 — Haus 3933
105—20th St. Westside Saskatoon

Dr. Karl Biro Dr. A. Singer
Zahnarzt Zahnarzt
Office 2724 Telephone: Haus 91393 Telephone: 3011—4369.
Altkonzipient deutschsprechender Zahnarzt

Rechtsanwälte
Dörr & Guggisberg
(Etabliert 1907)
Deutsche Rechtsanwälte und Notare.

Rechtsanwälte
Balfour, Hoffman & Balfour
Advocates, Notaries and Attorneys

BRYANT & BURROWS
Advocates, Notaries and Attorneys

Tingley, Malone & Dels
Advocates, Notaries and Attorneys

Noonan & Friedgut
Advocates, Notaries and Attorneys

U. W. Schaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar

Geld zu verleihen
MCCALLUM-HILL & COMPANY, REGINA

Beauty Parlours
Capital Beauty Parlor
unter neuer Leitung.

Photographen
Zahlen Sie nichts
an Agenten!

Barbiere
THE CAPITAL BARBER SHOP

Heirat.
Deutscher Farmer, Anfang der dreißig mit schöner Farm bei Wilkie.

Lebensversicherung.
MUTUAL LIFE ASSURANCE CO. OF CANADA

Hotels
Hotel Regina
1744 Osler St., Regina, East.

KING EDWARD HOTEL
Avenue A und 20. Street W.,
Saskatoon, East.

Patente
MITCHELL & MITCHELL
718 McDougall Street, Winnipeg.

Seltene Gelegenheit.
160 Acker ohne Gebäude, nur zwei Meilen von Stadt und Bahn.

Zu vertauschen oder zu verkaufen!
Hans Udag, früherer Deutscher Meister für 10,000 Meter.

Offene Stelle.
Ältere Dame als Haushälterin auf Farm gesucht.

Stelle gesucht.
Zuverlässiger Farmarbeiter, 14 Jahre Erfahrung, sucht Stellung auf Farm.

INTERNATIONAL LOAN CO.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.

Barbiere
THE CAPITAL BARBER SHOP

Heirat.
Deutscher Farmer, Anfang der dreißig mit schöner Farm bei Wilkie.

Lebensversicherung.
MUTUAL LIFE ASSURANCE CO. OF CANADA

Aus der Sportwelt

Es ist ein sehr nabeliegender Gedanke, die deutsche Olympiade-Mannschaft in Los Angeles durch in Amerika lebende Sportler zu verstärken.

Die United States National Tennis Association reist in einer fürzlich veröffentlichten Mitteilung aller Vorer, War Schmeling an erste Stelle.

Die Eisbodenkämpfe um die Europameisterschaft brachten auch eine Ueberraschung, Schweden besiegte Deutschland in der Schlußrunde.

Zu vertauschen oder zu verkaufen!
Hans Udag, früherer Deutscher Meister für 10,000 Meter.

Offene Stelle.
Ältere Dame als Haushälterin auf Farm gesucht.

Stelle gesucht.
Zuverlässiger Farmarbeiter, 14 Jahre Erfahrung, sucht Stellung auf Farm.

INTERNATIONAL LOAN CO.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.

Barbiere
THE CAPITAL BARBER SHOP

Heirat.
Deutscher Farmer, Anfang der dreißig mit schöner Farm bei Wilkie.

Lebensversicherung.
MUTUAL LIFE ASSURANCE CO. OF CANADA

In Wien gab es auch eine Demonstration, da Rapid von Kitzbühel mit 1 : 1 geschlagen wurde.

Das traditionelle repräsentative Spiel Eishockey gegen Baden lieferte auch Ungeahntes, insofern die Badener einwandfrei geschlagen wurden: 4 : 2.

Der verstümmelte Goethe.
In einer früher zu Bindung geborenen, großen deutschen Landgemeinde der Pfalz gibt es auch zu Ehren des deutschen Dichters eine Goethegasse.

Ein großer Sohn der Steiermark.
Toni Schruf, der beste Dolmetscher Kojeggers, in Mürzzuschlag (Steiermark) gestorben.

Landverkauf in B.C.
288 Acker Land in Pitt Meadows für 880.00 per Acker zu verkaufen.

Stelle gesucht.
Zuverlässiger Farmarbeiter, 14 Jahre Erfahrung, sucht Stellung auf Farm.

INTERNATIONAL LOAN CO.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.

Barbiere
THE CAPITAL BARBER SHOP

Heirat.
Deutscher Farmer, Anfang der dreißig mit schöner Farm bei Wilkie.

Lebensversicherung.
MUTUAL LIFE ASSURANCE CO. OF CANADA

Jugendherbergen regen zu Deutschlandwanderungen an.

Das traditionelle repräsentative Spiel Eishockey gegen Baden lieferte auch Ungeahntes, insofern die Badener einwandfrei geschlagen wurden: 4 : 2.

Der verstümmelte Goethe.
In einer früher zu Bindung geborenen, großen deutschen Landgemeinde der Pfalz gibt es auch zu Ehren des deutschen Dichters eine Goethegasse.

Ein großer Sohn der Steiermark.
Toni Schruf, der beste Dolmetscher Kojeggers, in Mürzzuschlag (Steiermark) gestorben.

Landverkauf in B.C.
288 Acker Land in Pitt Meadows für 880.00 per Acker zu verkaufen.

Stelle gesucht.
Zuverlässiger Farmarbeiter, 14 Jahre Erfahrung, sucht Stellung auf Farm.

INTERNATIONAL LOAN CO.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.

Barbiere
THE CAPITAL BARBER SHOP

Heirat.
Deutscher Farmer, Anfang der dreißig mit schöner Farm bei Wilkie.

Lebensversicherung.
MUTUAL LIFE ASSURANCE CO. OF CANADA

Geschwüre, schlimme Beine, Wunden u. Weh
Ueberraschend geheilt durch Zam-Buk.
Salbe 50c. — Medizinische Zeits. 25c.

